Walt Disney

DM 5,90
S 47,–
Fr. 5,90

Die besten Geschichten mit DONALD DUCK

Idee und Zeichnung von Carl Barks

Klassik Album 12

Familie Duck auf Ferienfahrt

ehapa

Walt Disney

Die besten Geschichten mit DONALD DUCK

Klassik Album 12

Familie Duck auf Ferienfahrt

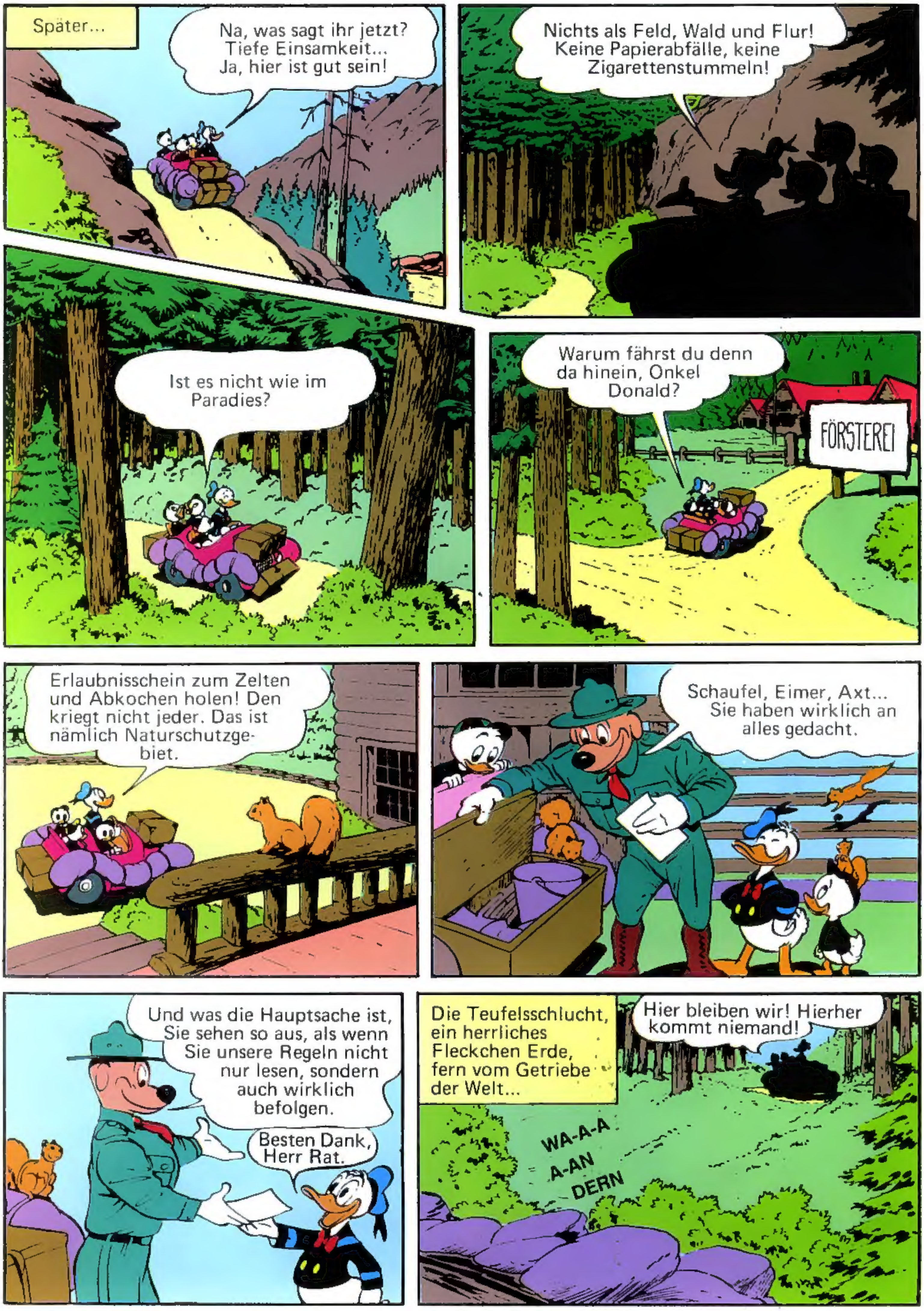
EHAPA VERLAG GMBH

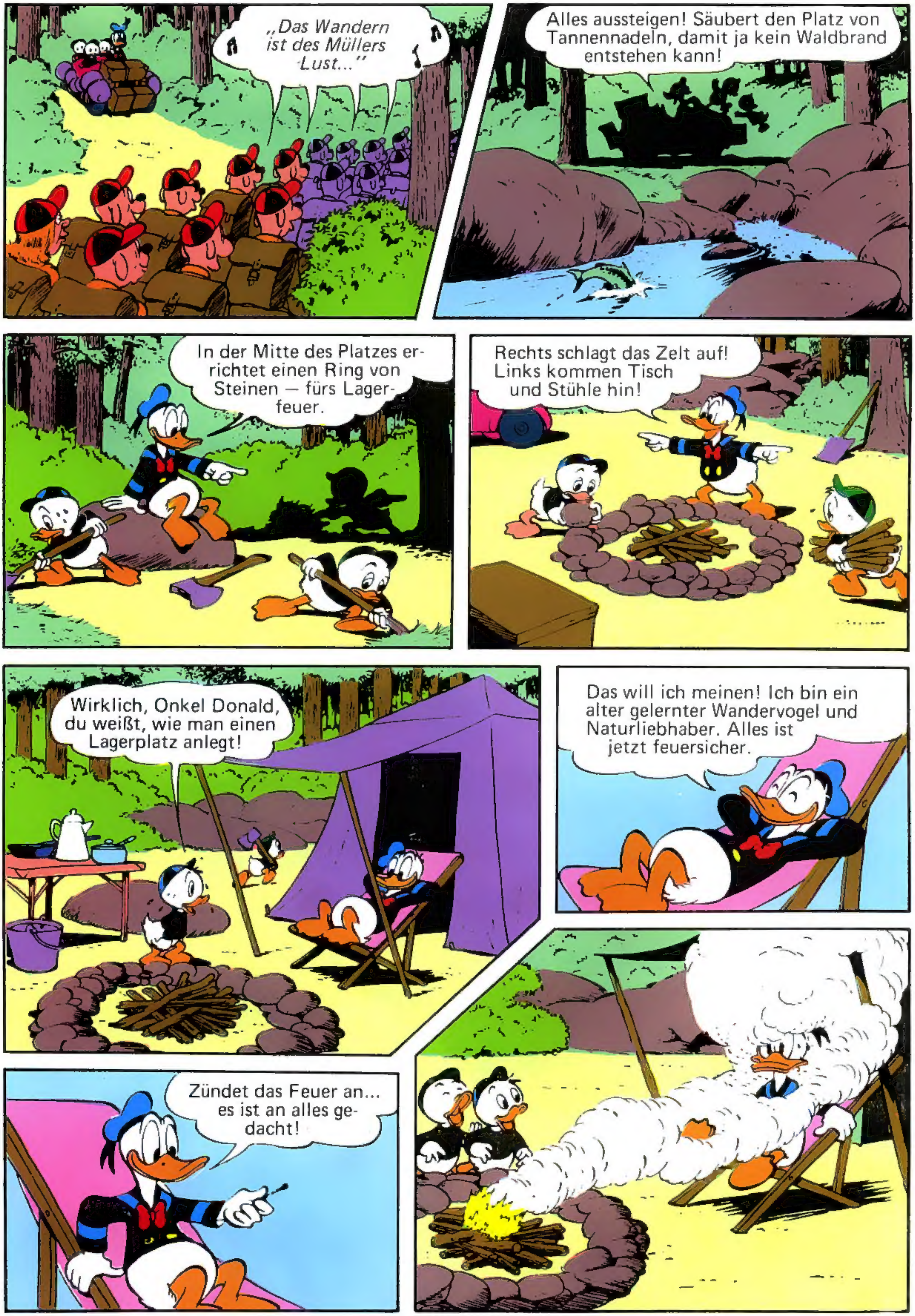
© 1987 The Walt Disney Company. „Die besten Geschichten mit Donald Duck" wird in Gemeinschaft verlegt von
Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Rotfluhstraße 67, CH-8702 Zollikon.
Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredaktion: Dorit Kinkel (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Text: Dr. Erika Fuchs.
Gedruckt in Ungarn.

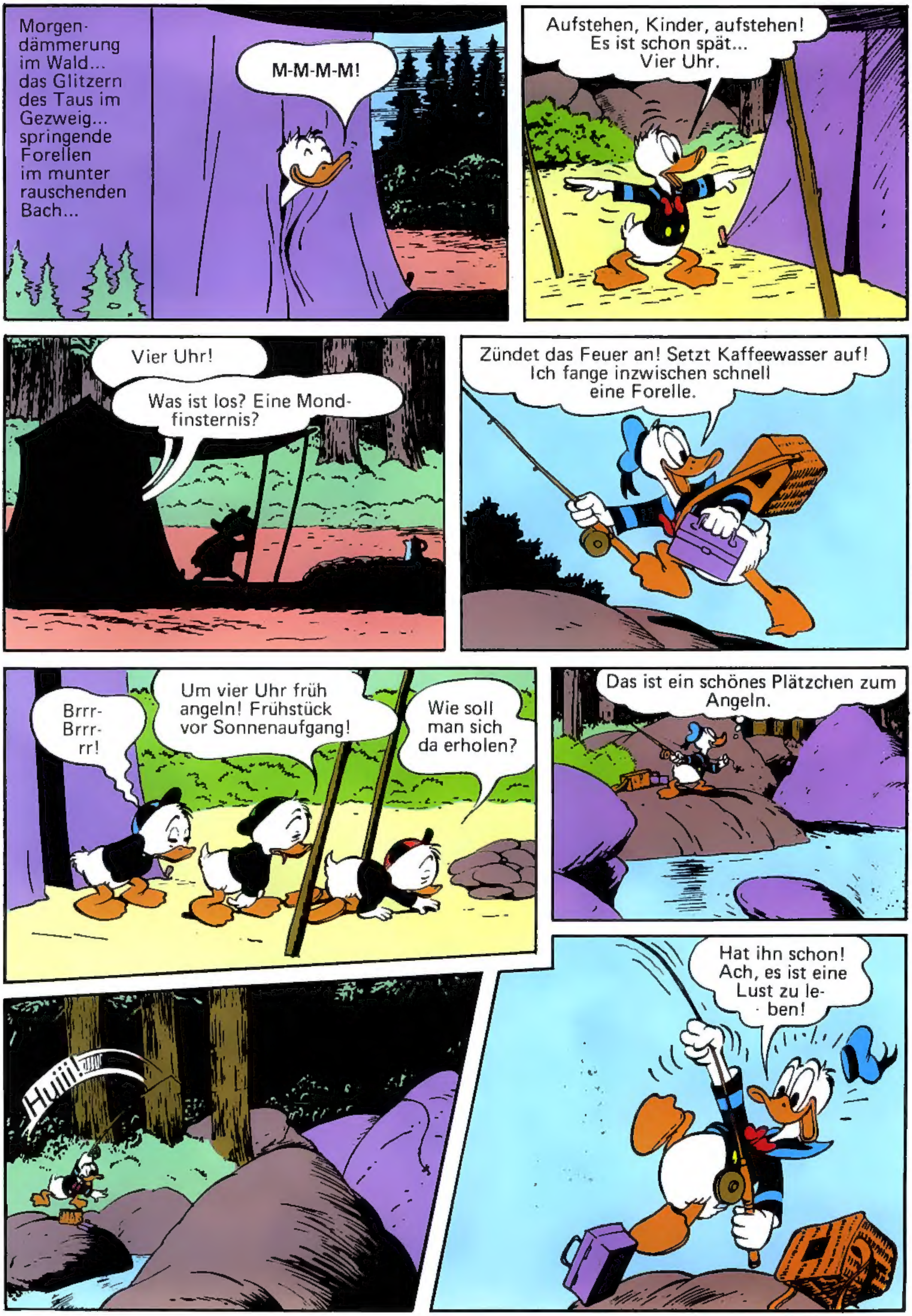
Walt Disney's
DONALD DUCK
Familie Duck auf Ferienfahrt
Ach, Kinder, endlich Ferien! Ich freu' mich richtig auf die unberührte Natur. Da können wir den Großstadtmief endlich loswerden!
Hilfeeee! Ein Bär!
Paß auf, Onkel Donald!
Nicht so schnell!
Vac. Par. No. 1/DD

Ich genieße das! Keine Lastwagen, keine Staus, keine Schranken, keine Wartezeiten!
Na, ist das nicht herrlich? Kein Autoverkehr, kein Straßenlärm!
MÄH!
MÄH!
MÄH!
Keine rücksichtslosen Fernfahrer wie auf den Hauptstraßen!
Stellt euch vor, ich flickte zu Hause am Straßenrand einen Reifen! Es wäre lebensgefährlich.
Onkel Donald, wir sind mit den Nerven völlig fertig! Können wir nicht hier zelten und ein paar Tage ausruhen?
Will ich ja, Kinder, will ich ja! Nur noch ein paar Kilometer, dann sind wir mitten im Hochwald des Adlergebirges.
Wir werden schlafen, angeln und uns von dem nervtötenden Betrieb der Stadt gründlich erholen.

Sehr einladend klingt das nicht.
Die haben was gegen Fremde.
Ach, solche Sprüche haben doch nicht viel zu bedeuten, Kinder!
RÜHREI
FAHREN SIE VORBEI, WENN IHNEN IHR LEBEN LIEB IST!
Wenn die Ureinwohner uns erst gesehen haben, werden sie uns mit offenen Armen aufnehmen!
Jedoch...
Irgendwas stimmt...
...hier nicht...
...Onkel Donald!
Unsinn!
ORTS-MITTE
Siehst du das?
Klar! Fremde! Richtige Stadtfräcke!
Auweh! Hier gibt's nur Spuren von Pulver und Blei!
Nun hab' dich nicht so! Komm und steig ein!
Hmm... Vielleicht hast du doch nicht ganz unrecht gehabt, Tick!
ZUM ANDENKEN AN KNAS KNALLERT, DER 60 FREMDE AUS RÜHREI VERJAGT HAT
Wenn man nur wüßte...
...warum die keine Fremde mögen?

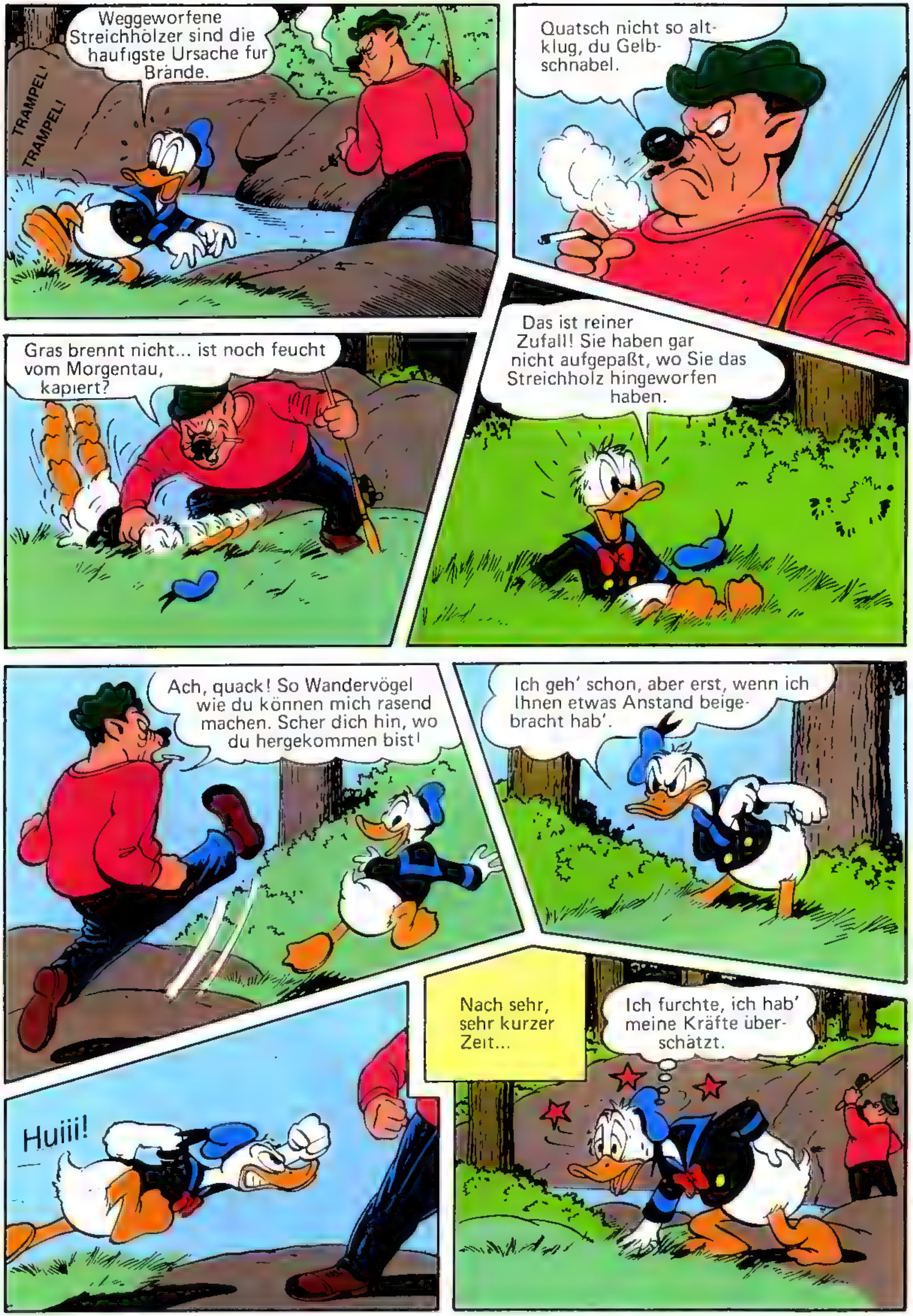

Später...
Na, was sagt ihr jetzt? Tiefe Einsamkeit... Ja, hier ist gut sein!
Nichts als Feld, Wald und Flur! Keine Papierabfälle, keine Zigarettenstummeln!
Ist es nicht wie im Paradies?
Warum fährst du denn da hinein, Onkel Donald?
FÖRSTEREI
Erlaubnisschein zum Zelten und Abkochen holen! Den kriegt nicht jeder. Das ist nämlich Naturschutzgebiet.
Schaufel, Eimer, Axt... Sie haben wirklich an alles gedacht.
Und was die Hauptsache ist, Sie sehen so aus, als wenn Sie unsere Regeln nicht nur lesen, sondern auch wirklich befolgen.
Besten Dank, Herr Rat.
Die Teufelsschlucht, ein herrliches Fleckchen Erde, fern vom Getriebe der Welt...
Hier bleiben wir! Hierher kommt niemand!
WA-A-A
A-AN
DERN

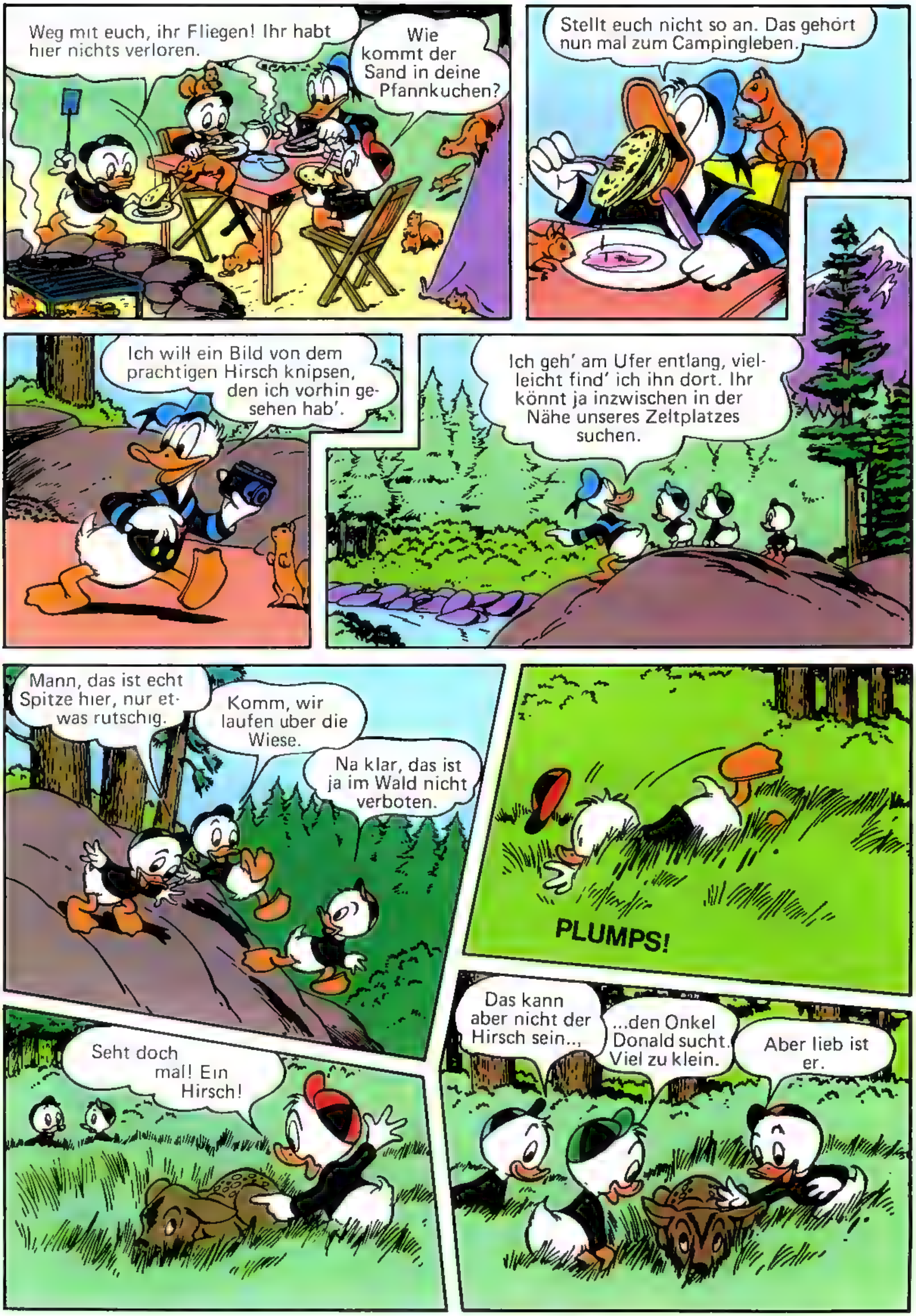

„Das Wandern ist des Müllers Lust..."
Alles aussteigen! Säubert den Platz von Tannennadeln, damit ja kein Waldbrand entstehen kann!
In der Mitte des Platzes errichtet einen Ring von Steinen — fürs Lagerfeuer.
Rechts schlagt das Zelt auf! Links kommen Tisch und Stühle hin!
Wirklich, Onkel Donald, du weißt, wie man einen Lagerplatz anlegt!
Das will ich meinen! Ich bin ein alter gelernter Wandervogel und Naturliebhaber. Alles ist jetzt feuersicher.
Zündet das Feuer an... es ist an alles gedacht!


Morgendämmerung im Wald... das Glitzern des Taus im Gezweig... springende Forellen im munter rauschenden Bach...
M-M-M-M!
Aufstehen, Kinder, aufstehen! Es ist schon spät... Vier Uhr.
Vier Uhr!
Was ist los? Eine Mondfinsternis?
Zündet das Feuer an! Setzt Kaffeewasser auf! Ich fange inzwischen schnell eine Forelle.
Brrr-Brrr-rr!
Um vier Uhr früh angeln! Frühstück vor Sonnenaufgang!
Wie soll man sich da erholen?
Das ist ein schönes Plätzchen zum Angeln.
Huiii!
Hat ihn schon! Ach, es ist eine Lust zu leben!

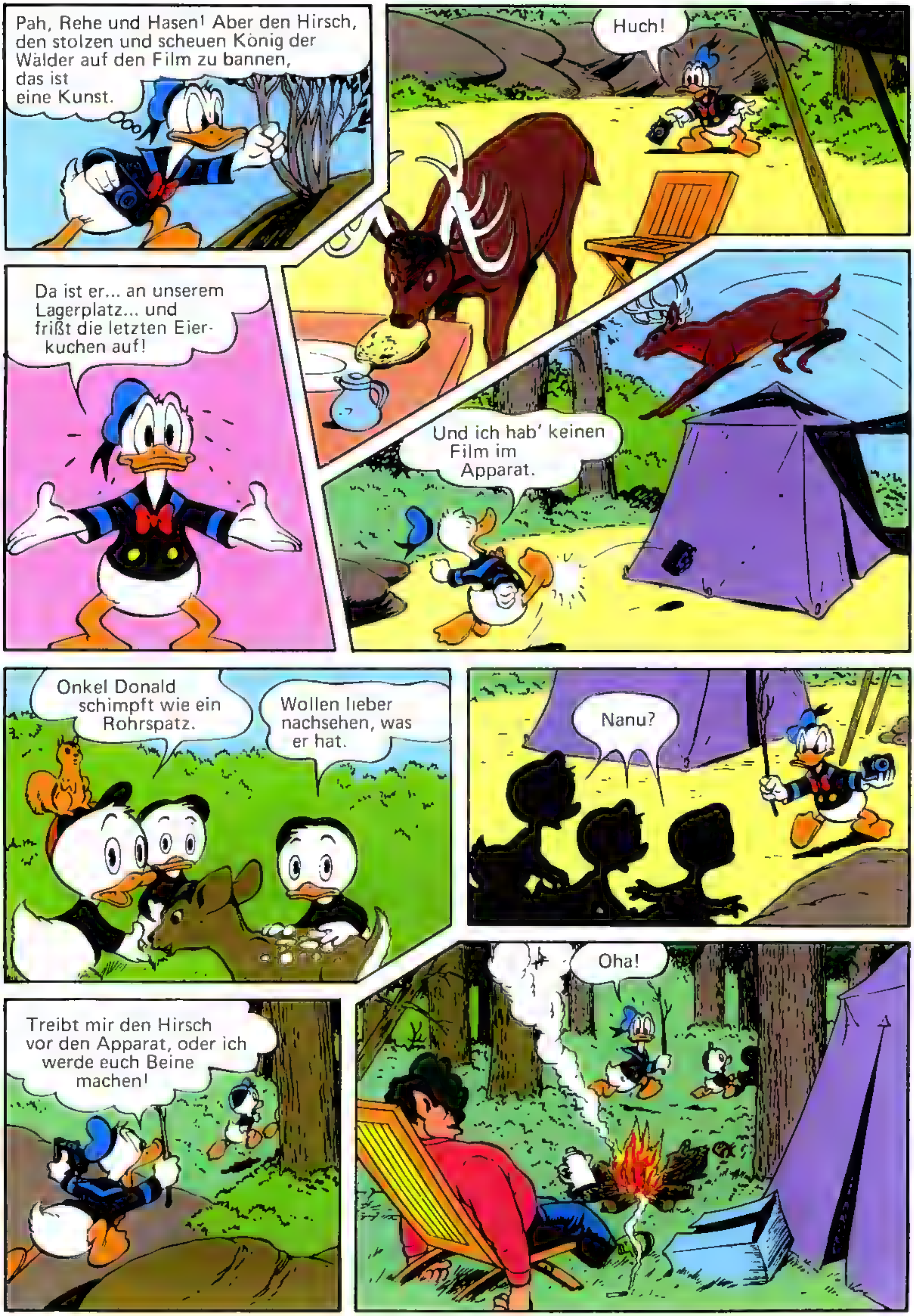
Wer hat denn da angebissen? Ein Walfisch?
Der Fisch scheint an Land gegangen zu sein.
Will lieber noch etwas Leine geben!
ZACK!
Ich hab' einen Hirsch geangelt. Das ist wirklich enorm!
Den muß ich unbedingt knipsen.
ERSTER PREIS

Ich hol' schnell meinen Fotoapparat.
Mit der Aufnahme bekomme ich bestimmt den ersten Preis im Foto-Wettbewerb.
Huiii!
HUCH!
Was ist denn jetzt los?
Hoppla, was hab' ich denn da erwischt?
Du bist der dämlichste Fisch, den ich je gefangen hab'.
Los, lauf nach Hause zu deiner Mami! Das hier ist keine Gegend für dich.
He, was machen Sie da? Rauchen ist im Wald streng verboten.


TRAMPEL! TRAMPEL!
Weggeworfene Streichhölzer sind die häufigste Ursache für Brände.
Quatsch nicht so altklug, du Gelbschnabel.
Gras brennt nicht... ist noch feucht vom Morgentau, kapiert?
Das ist reiner Zufall! Sie haben gar nicht aufgepaßt, wo Sie das Streichholz hingeworfen haben.
Ach, quack! So Wandervögel wie du können mich rasend machen. Scher dich hin, wo du hergekommen bist!
Ich geh' schon, aber erst, wenn ich Ihnen etwas Anstand beigebracht hab'.
Huiii!
Nach sehr, sehr kurzer Zeit...
Ich fürchte, ich hab' meine Kräfte überschätzt.


Weg mit euch, ihr Fliegen! Ihr habt hier nichts verloren.
Wie kommt der Sand in deine Pfannkuchen?
Stellt euch nicht so an. Das gehört nun mal zum Campingleben.
Ich will ein Bild von dem prächtigen Hirsch knipsen, den ich vorhin gesehen hab'.
Ich geh' am Ufer entlang, vielleicht find' ich ihn dort. Ihr könnt ja inzwischen in der Nähe unseres Zeltplatzes suchen.
Mann, das ist echt Spitze hier, nur etwas rutschig.
Komm, wir laufen über die Wiese.
Na klar, das ist ja im Wald nicht verboten.
PLUMPS!
Seht doch mal! Ein Hirsch!
Das kann aber nicht der Hirsch sein...,
...den Onkel Donald sucht. Viel zu klein.
Aber lieb ist er.

Man sucht und sucht...
Die Kinder werden auf mich warten. Nanu, wo sind sie denn?
?
Juhu, Onkel Donald!
Wir haben schon lauter Freunde hier im Wald... bitte, knips uns!
Ihr solltet doch das Frühstück... na, egal!
Bitte, knips mich mit Hansi!
Und mich mit Fritzi!
Gut... gut, wenn ihr auf so kindische Bilder Wert legt!
KLICK!
KLICK!
So... einen ganzen Film verknipst! Muß einen neuen einlegen. Ich will nämlich auch etwas fotografieren – einen Hirsch.


Pah, Rehe und Hasen! Aber den Hirsch, den stolzen und scheuen König der Wälder auf den Film zu bannen, das ist eine Kunst.
Huch!
Da ist er... an unserem Lagerplatz... und frißt die letzten Eierkuchen auf!
Und ich hab' keinen Film im Apparat.
Onkel Donald schimpft wie ein Rohrspatz.
Wollen lieber nachsehen, was er hat.
Nanu?
Treibt mir den Hirsch vor den Apparat, oder ich werde euch Beine machen!
Oha!

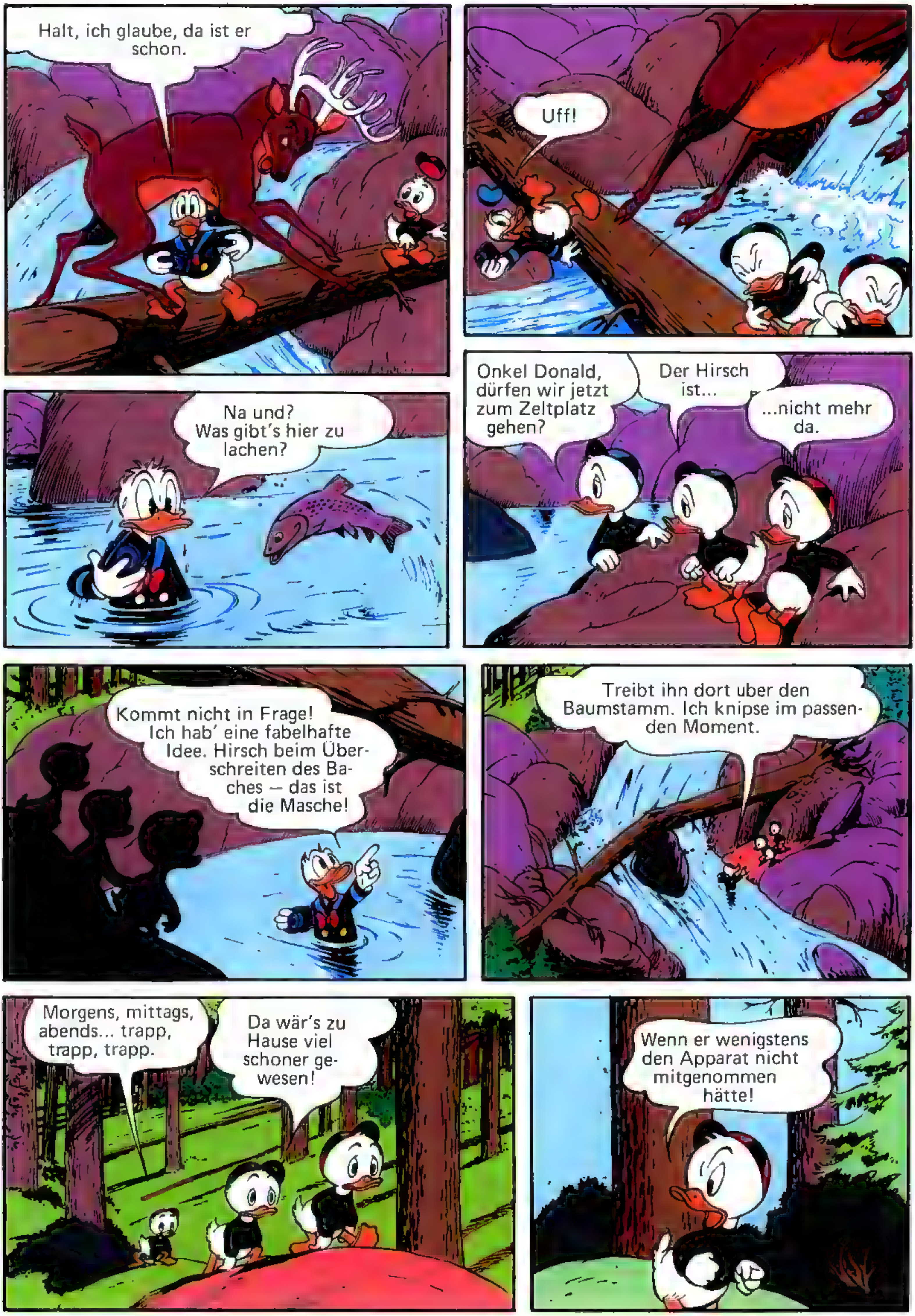
Hier, haltet den Apparat. Mit dem Herrn hab' ich zu reden.
He, Sie! Ihr Feuer ist völlig unvorschriftsmäßig angelegt.
Wieder dieser Wichtigtuer! Was ist mit meinem Feuer?
Sie haben es auf trockenen Tannennadeln angezündet. Wenn ein Wind kommt...
Wenn ein Wind kommt, nehme ich einen Eimer Wasser, so wie dich...
...und schütte ihn aufs Feuer, kapiert?
Und nun verschwinde, und misch dich nicht immer in fremde Angelegenheiten!
Der Kerl hat gar keinen Eimer Wasser.
Meinst du, ich hab' keine Augen im Kopf?

Onkel Donald, ist das dein Hirsch?
Ja, ja, natürlich. Still, ich muß nachdenken.
Also... ich verstecke mich hier im Unterholz. Ihr treibt mir den Hirsch auf die kahlen Felsen!
Es wird ein fabelhaftes Bild, wenn er im Galopp über das Gestein springt.
Ob ich knipse, wenn er gerade alle vier Läufe in der Luft hat?
Schuhu, du alter Hirsch!
Schuhu!
Er kommt, Onkel Donald! Bist du soweit?
Ja, her mit ihm!

GRABSCH!
Was fallt Ihnen ein?
Ein B-B-Bar!
ZACK!
KLICK!
BRUMM!

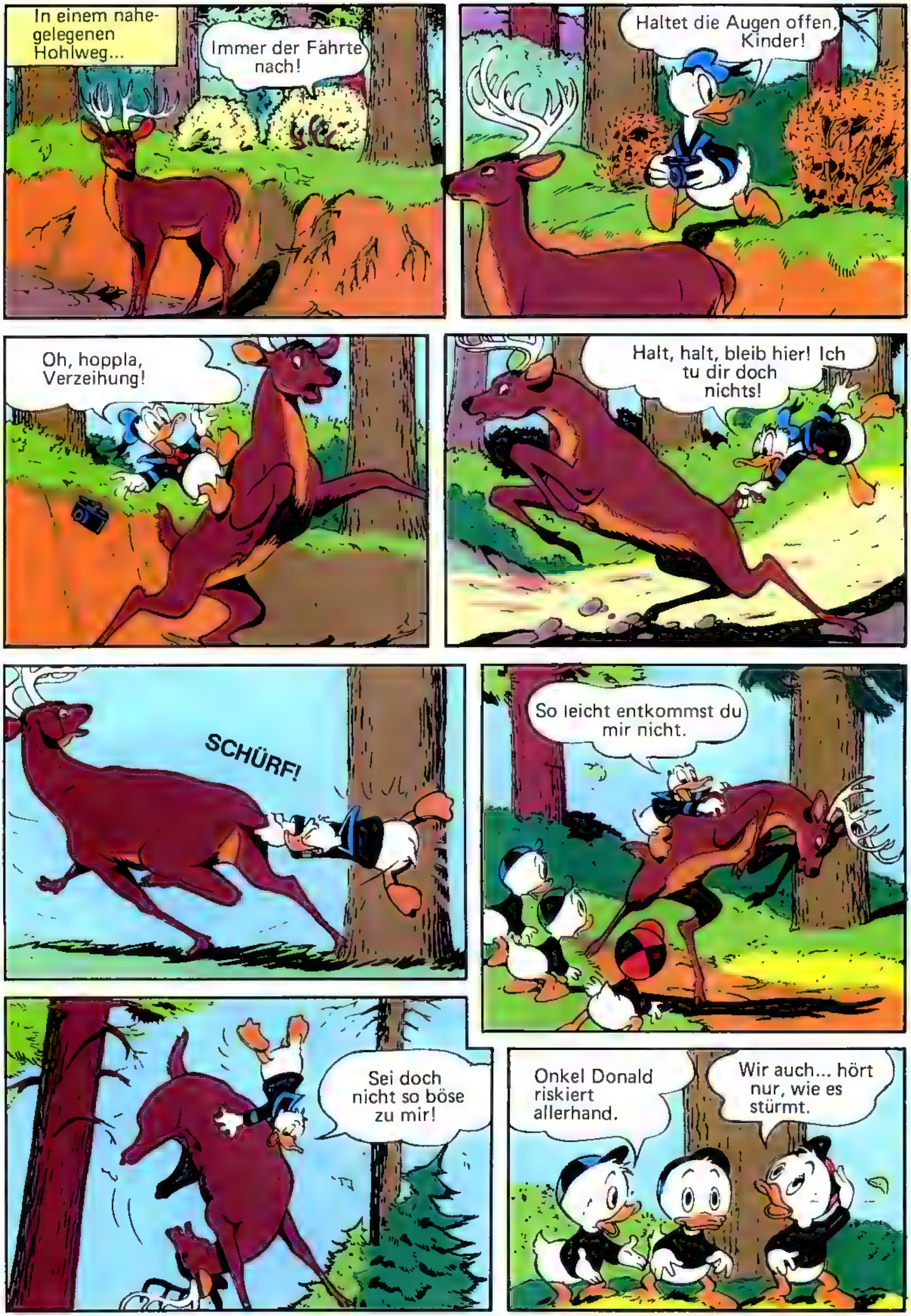
Spater...
Der Hirsch ist da rechts um die Ecke gerannt, Onkel Donald.
Steht nicht herum wie die Ölgötzen! Treibt ihn mir vor die Linse!
Das nennt sich Ferien!
Zuerst sagt er, wir sollen uns erholen und ausruhen.
Und dann rennen wir den ganzen Tag hinter seinem dämlichen Hirsch her.
Ich folge ihnen, damit ich an Ort und Stelle bin, wenn sie den Hirsch aufgestöbert haben.
Über Stock und Stein...
Durch Buschwerk, Unterholz und dorniges Gestrüpp...
An tosenden Wasserfällen vorbei...

He, Onkel Donald!
Hier sind zwei...
...Hirsch-fährten!
Und viele andere Spuren!
Ob noch jemand...?
Sollten das unsere eigenen Spuren sein? Dann bewegen wir uns im Kreise!
Der Hirsch muß ganz in der Nähe sein. Beeilt euch!
Du, Onkel Donald, wenn wir uns alle im Kreis bewegen, wär' es dann nicht...
...das beste, sich umzudrehen und dem Hirsch entgegenzugehen?
Track, das ist ein genialer Gedanke!

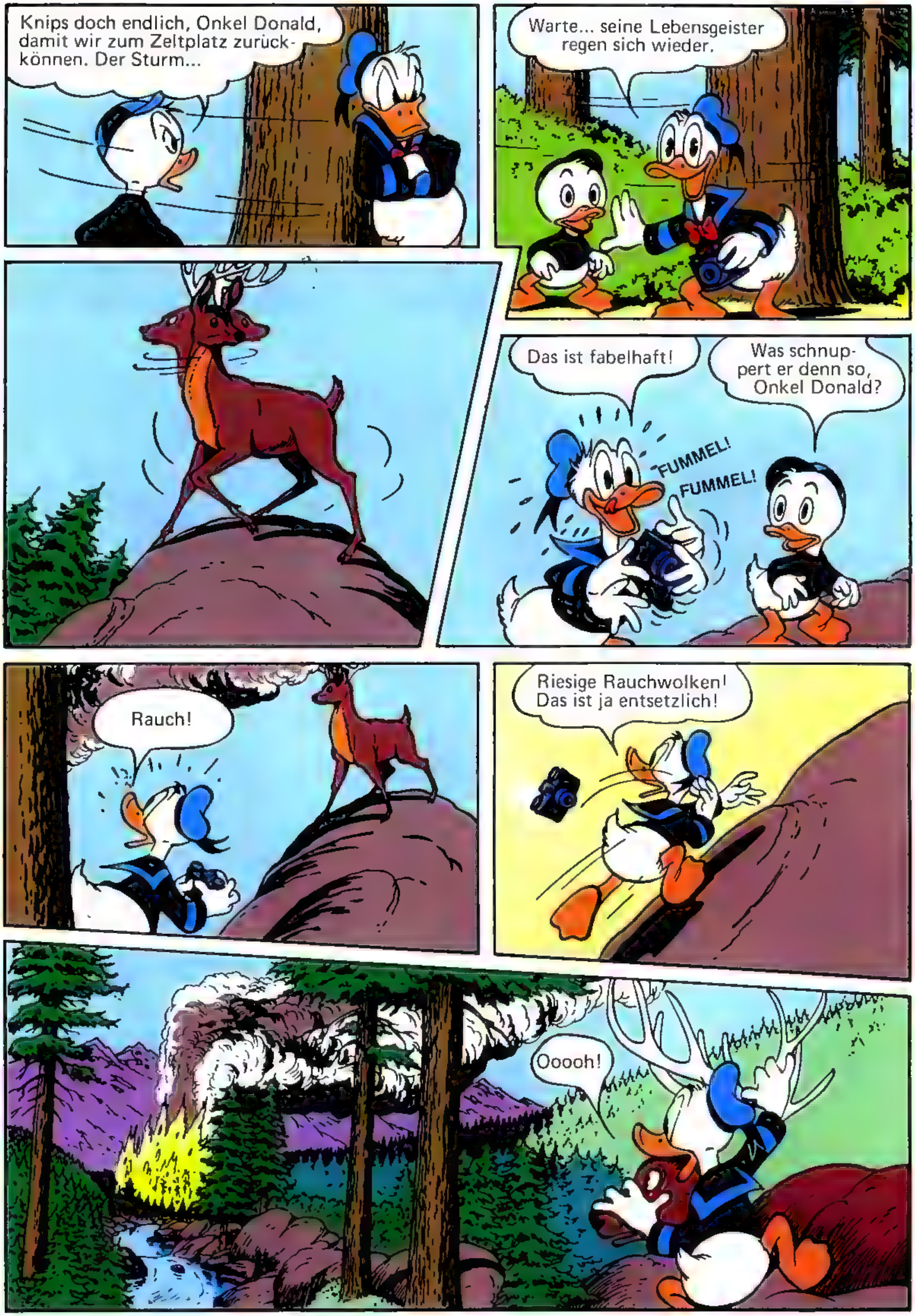

Halt, ich glaube, da ist er schon.
Uff!
Na und? Was gibt's hier zu lachen?
Onkel Donald, dürfen wir jetzt zum Zeltplatz gehen?
Der Hirsch ist...
...nicht mehr da.
Kommt nicht in Frage! Ich hab' eine fabelhafte Idee. Hirsch beim Überschreiten des Baches – das ist die Masche!
Treibt ihn dort uber den Baumstamm. Ich knipse im passenden Moment.
Morgens, mittags, abends... trapp, trapp, trapp.
Da wär's zu Hause viel schoner gewesen!
Wenn er wenigstens den Apparat nicht mitgenommen hätte!

Ua, ua, schätze, ich werde noch ein bißchen angeln.
Ziemlich windig! Na, am Bach ist es geschützt.
So... von hier aus habe ich einen guten Überblick.
Die Kinder schreien wie am Spieß. Der Hirsch wird gleich erscheinen.
Er bricht aus dem Gehölz... er springt in Richtung Baumstamm...
Herrliche Gegend zum Angeln!
HMMM!
Noch einen Schritt, Herr Hirsch, nur noch einen!
KLICK!

Schon wieder der Kerl?
Schon wieder der Kerl?
KNUFF!
PUFF!
BUMS!
PLUMPS!
Wenigstens den Apparat gerettet!
Der Hirsch ist entwischt, Onkel Donald.
Bitte, gib
es auf!
Nein!
Es ist auch so windig geworden.
Es rauscht in den Wipfeln... ganz unheimlich.
Windesrauschen hört sich immer unheimlich an, ihr Hasenfüße. Los, marsch!
Selbst die Eichhörnchen gehen in Deckung. Das ist ein schlechtes Zeichen.
Das ist ein gutes Zeichen. Wir können uns an den Hirsch heranschleichen, ohne daß er uns hört.


In einem nahegelegenen Hohlweg...
Immer der Fährte nach!
Haltet die Augen offen, Kinder!
Oh, hoppla, Verzeihung!
Halt, halt, bleib hier! Ich tu dir doch nichts!
SCHÜRF!
So leicht entkommst du mir nicht.
Sei doch nicht so böse zu mir!
Onkel Donald riskiert allerhand.
Wir auch... hört nur, wie es stürmt.

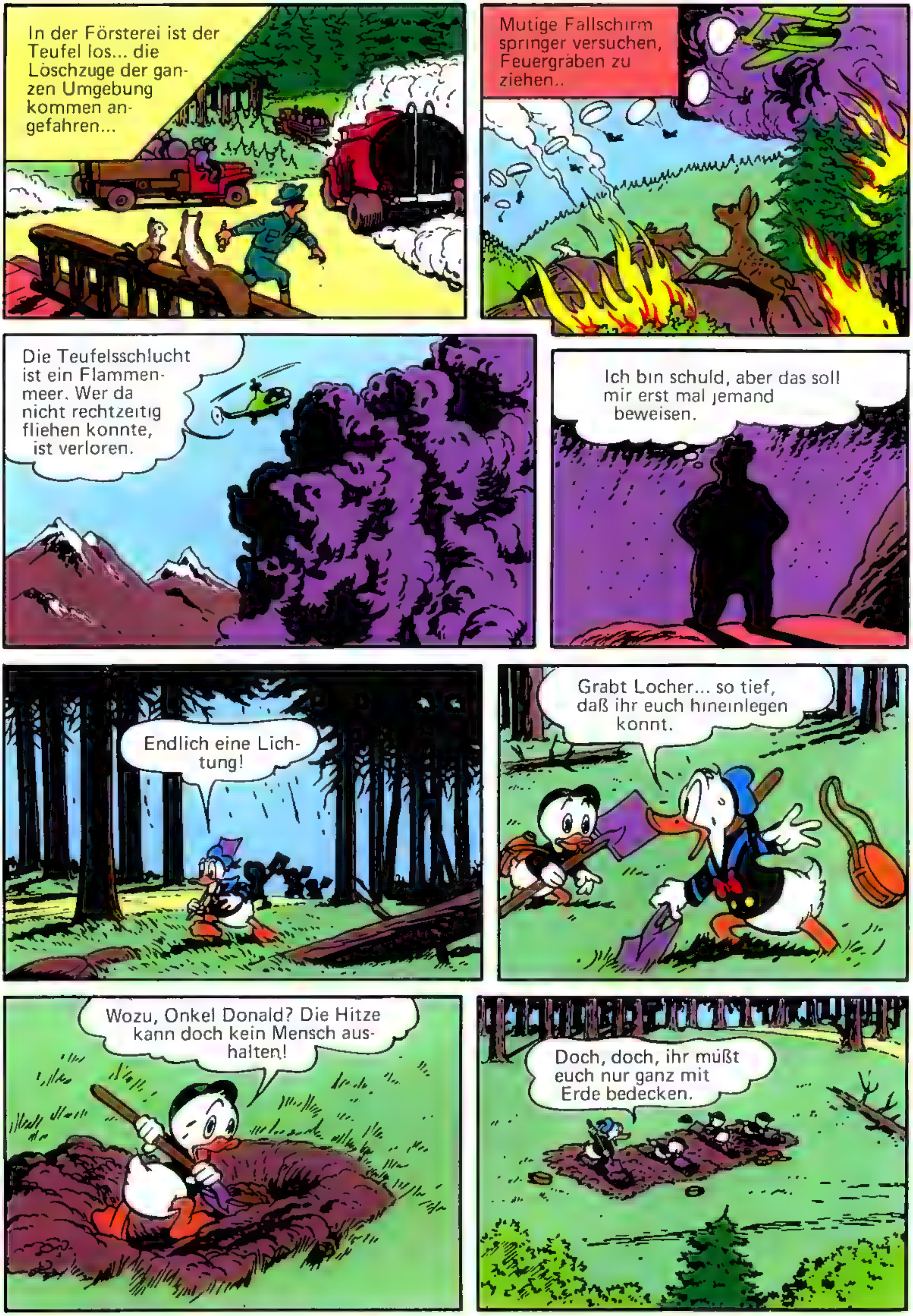
Wer bleibt Sieger? Die Jagd geht durch enge Waldschneisen und peitschendes Gebüsch...
Hu, hott, Brauner!
Endlich ist der Hirsch gebandigt...
Ergib dich!
Schnell, den Apparat! Er läßt sich jetzt fotografieren!
Los, auf den Felsen mit dir. Stell dich in Positur!
Na also!
Na, was predige ich euch immer? Beharrlichkeit macht sich bezahlt.
Nicht wiederzugebende Gedanken!


Knips doch endlich, Onkel Donald, damit wir zum Zeltplatz zurück-können. Der Sturm...
Warte... seine Lebensgeister regen sich wieder.
Das ist fabelhaft!
FUMMEL!
FUMMEL!
Was schnup-pert er denn so, Onkel Donald?
Rauch!
Riesige Rauchwolken! Das ist ja entsetzlich!
Ooooh!

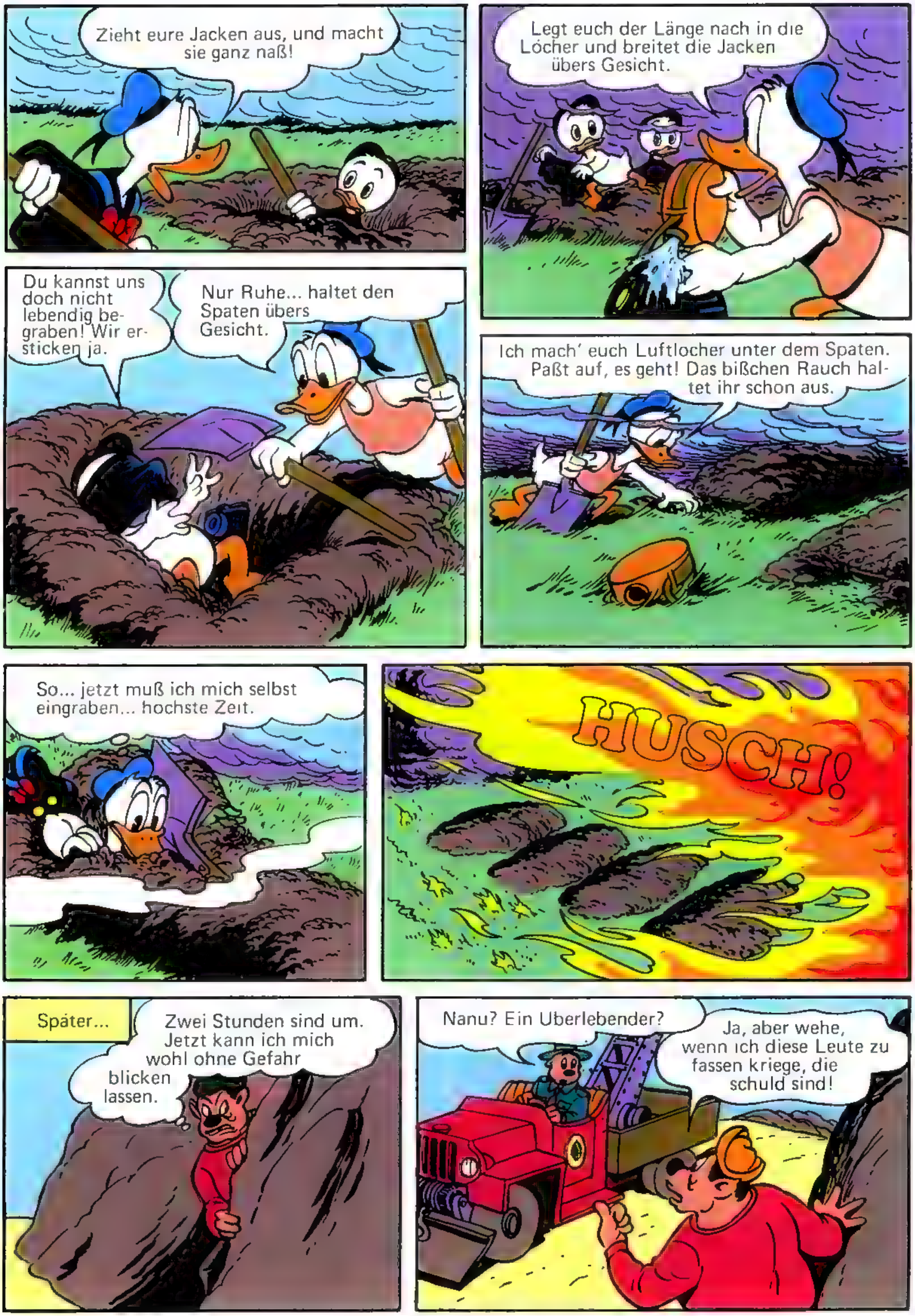
Feuer! Feurio! Unterhalb von unserem Zeltplatz brennt es! Rennt! Rennt schnell zum Auto!
Brennt's etwa auf dem Zeltplatz von dem Grobian?
Naturlich! Das war ja vorauszusehen.
Und wie hat mich dieser Kerl beschimpft. Der wird Augen machen!
Indzwischen...
(Schnuff) Es riecht brenzlig.
Feuer! Der Wald brennt!
Mein Lagerplatz ist verbrannt... mein Auto... alles!
Und ich verbrenne auch, wenn ich mich nicht schnell davonmache.
Wenn ich nur ein Auto hatte!
Oha!

Die ganze Schlucht wird gleich in Flammen stehen. Dalli, dalli!
Hier ist unser Zelt. Springt schnell ins Auto!
Wo ist es?
Es ist weg... gestohlen!
Wir
sind
verloren!
Noch nicht! Bleibt dicht bei mir! Mir kommt schon ein rettender Gedanke.
Ich spring' in den Bach!
Unsinn, da werden wir gekocht wie Ostereier.

Wir sind vom Feuer eingeschlossen. Wir kommen nicht mehr heraus.
Nehmt Spaten und Feldflaschen, und folgt mir nach!
Vielleicht ist irgendwo eine Lichtung.
So... da war' ich noch einmal davongekommen!
Gleich wird es von Förstern und Polizei nur so wimmeln. Besser, man sieht mich nicht mit dem gestohlenen Wagen.
Und jetzt denk' ich mir in aller Ruhe ein bombensicheres Alibi aus.
Schneller, Kinder!
Warum schleppst du dich mit dem Apparat ab, Tick?
Ich hab' meine Gründe.



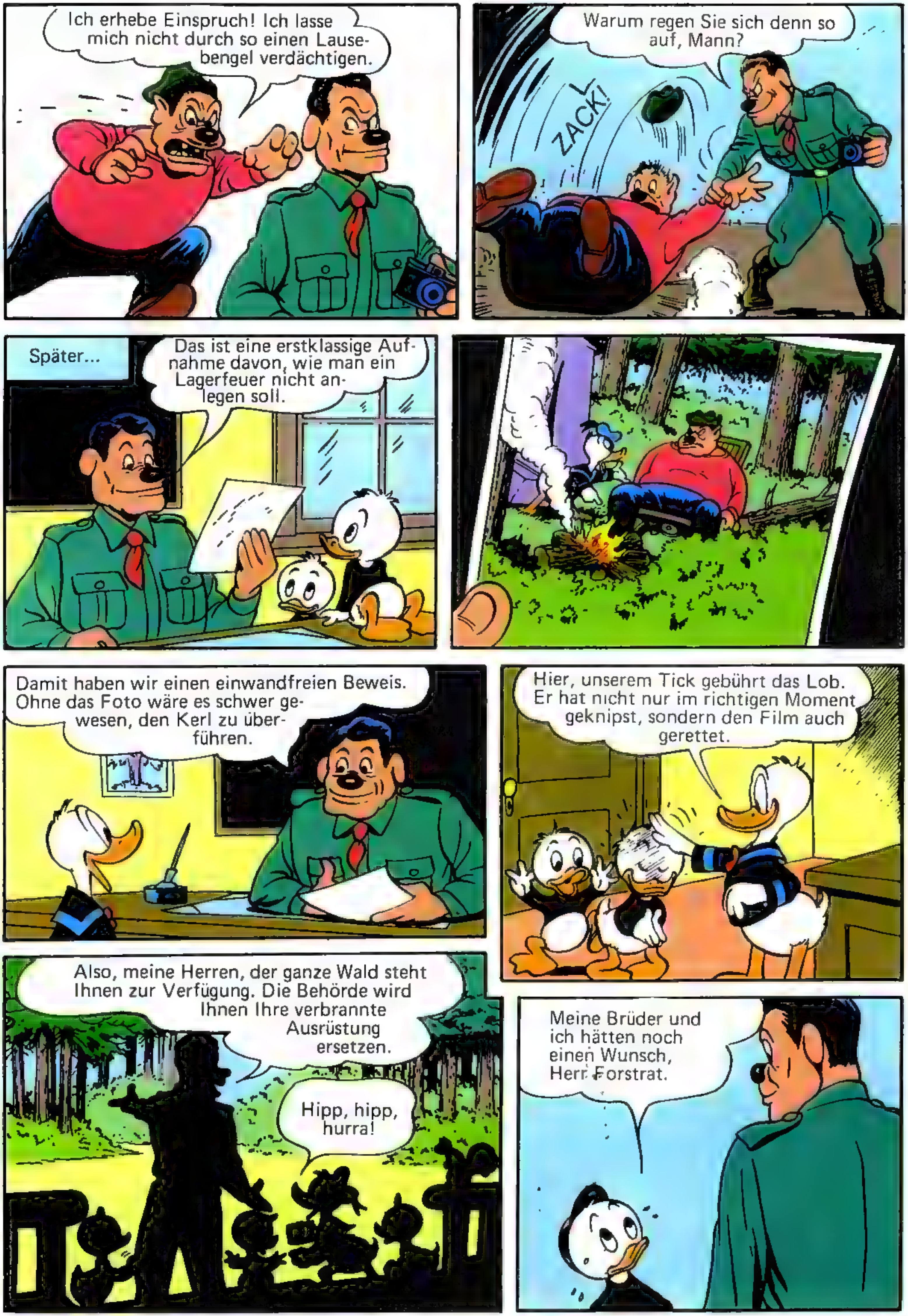
In der Försterei ist der Teufel los... die Löschzüge der ganzen Umgebung kommen angefahren...
Mutige Fallschirmspringer versuchen, Feuergräben zu ziehen..
Die Teufelsschlucht ist ein Flammenmeer. Wer da nicht rechtzeitig fliehen konnte, ist verloren.
Ich bin schuld, aber das soll mir erst mal jemand beweisen.
Endlich eine Lichtung!
Grabt Löcher... so tief, daß ihr euch hineinlegen könnt.
Wozu, Onkel Donald? Die Hitze kann doch kein Mensch aushalten!
Doch, doch, ihr müßt euch nur ganz mit Erde bedecken.


Zieht eure Jacken aus, und macht sie ganz naß!
Legt euch der Länge nach in die Löcher und breitet die Jacken übers Gesicht.
Du kannst uns doch nicht lebendig begraben! Wir ersticken ja.
Nur Ruhe... haltet den Spaten übers Gesicht.
Ich mach' euch Luftlöcher unter dem Spaten. Paßt auf, es geht! Das bißchen Rauch haltet ihr schon aus.
So... jetzt muß ich mich selbst eingraben... höchste Zeit.
HUSCH!
Später...
Zwei Stunden sind um. Jetzt kann ich mich wohl ohne Gefahr blicken lassen.
Nanu? Ein Überlebender?
Ja, aber wehe, wenn ich diese Leute zu fassen kriege, die schuld sind!

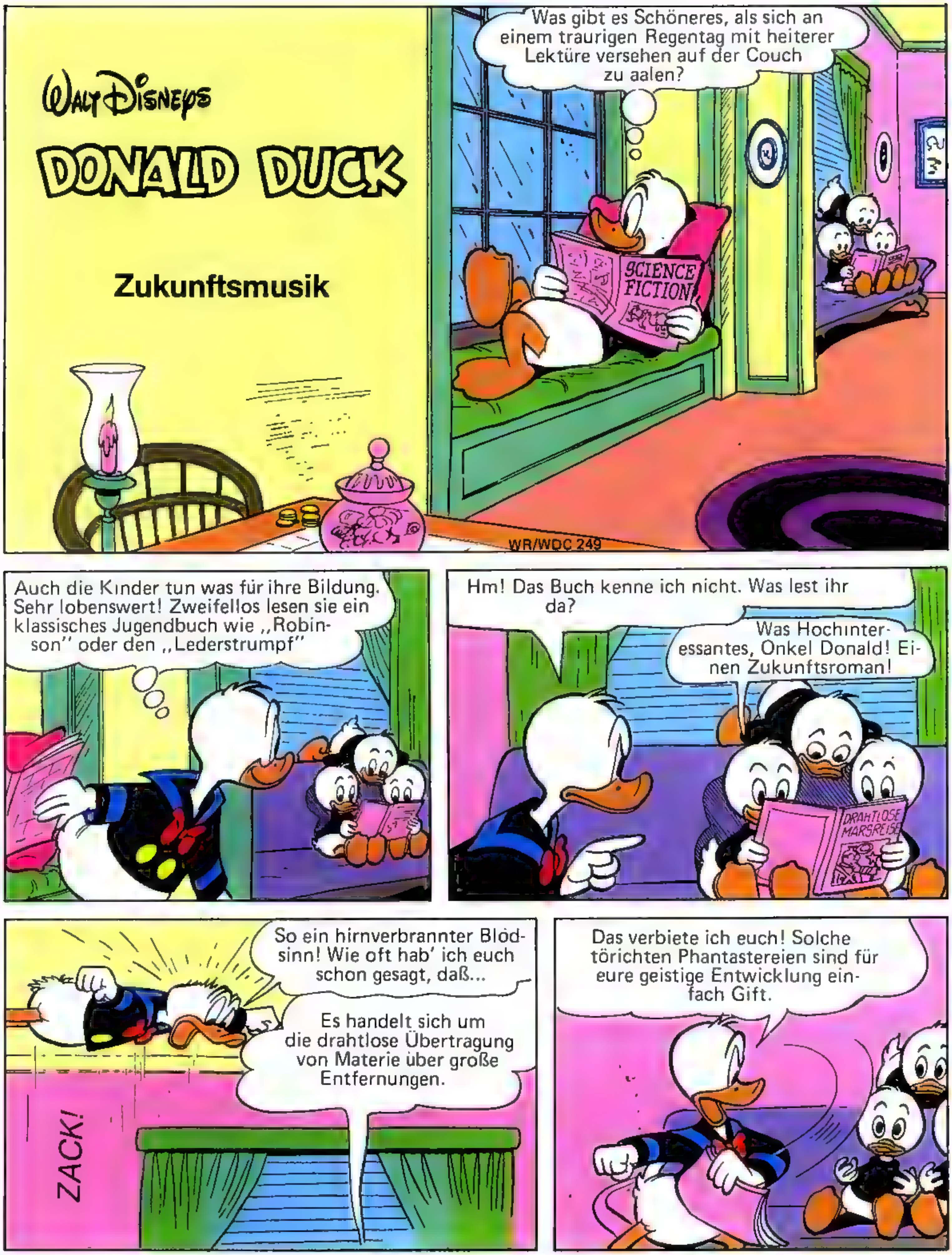
In der Försterei erzählt der „Überlebende" seine Geschichte...
...und dann sind sie weggegangen, ohne ihr Lagerfeuer zu löschen! Hätt' mich fast das Leben gekostet.
Immer dieselbe Geschichte... Waldbrände entstehen meist durch Unachtsamkeit beim Zelten.
Das Feuer ist eingedämmt.
Na, dann ist wohl noch ein bißchen Wald übriggeblieben.
Veranlassen Sie, daß die Polizei sofort nach einem kleinen Herrn in Matrosenbluse und drei Kindern fahndet!
Können wir jetzt wieder raus, Onkel Donald?
Wir sind schon...
fast erstickt.
Ich versuch's einmal.
Es geht, Kinder! Kommt nur! Tja, hier wird es lange, lange Zeit nicht mehr brennen.

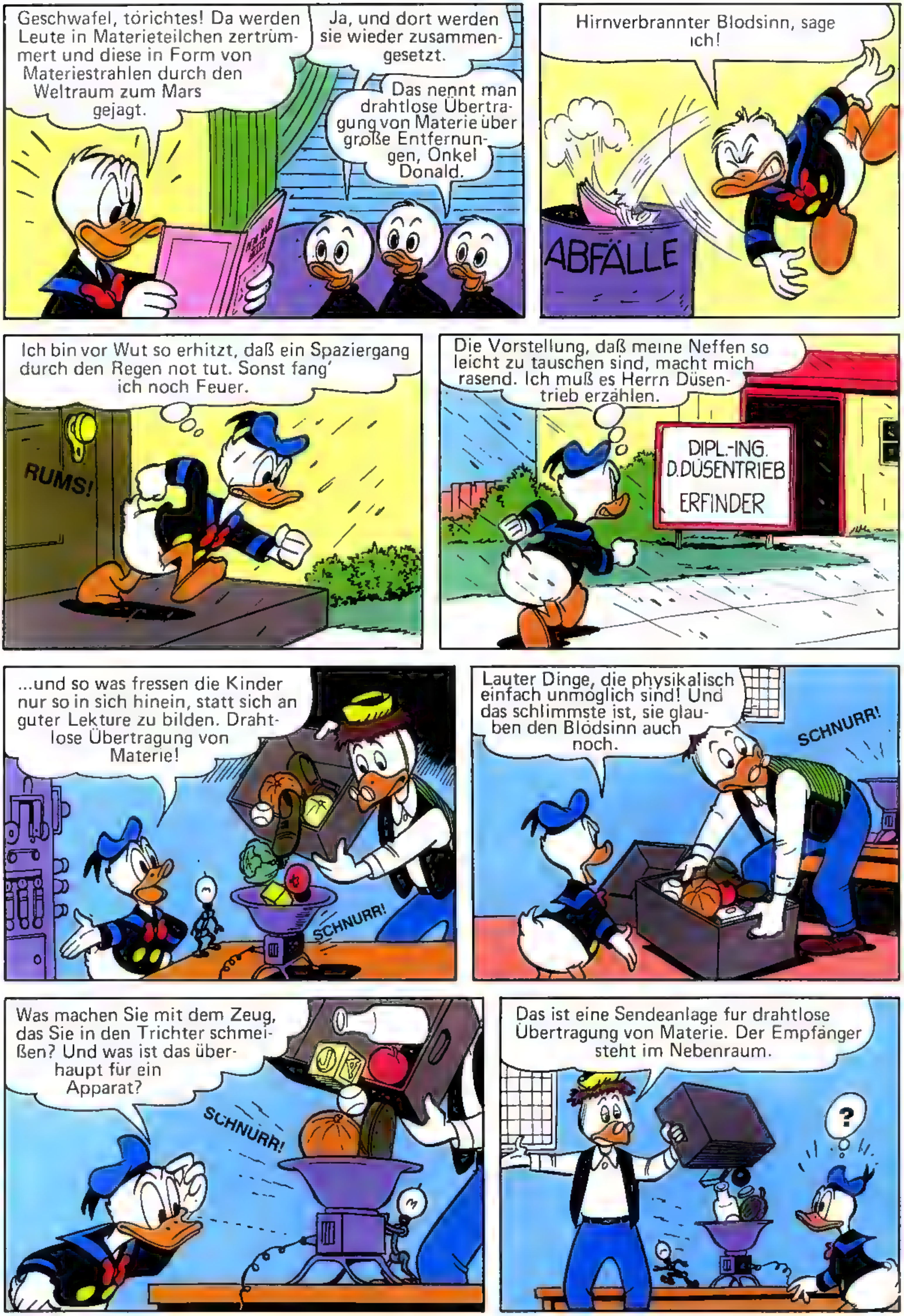
Zuckeln wir also los!
In der Försterei wird man sich schon Sorgen um uns machen.
Die freuen sich sicher, wenn wir kommen.
Später. .
Herrje, die sind mit dem Leben davongekommen.
Aber beweisen können sie mir nichts... oder doch?
Das sind sie, Chef... Die, die an dem Waldbrand schuld sind.
?
Ich verlange, daß sie sofort verhaftet werden.
Spielen Sie sich nicht auf, Mann! Wir wissen selbst, was wir zu tun haben.

Hat dieser Kerl etwa behauptet, wir seien an dem Feuer schuld?
Das ist nicht wahr! Er lügt!
Das Feuer ist auf seinem Zeltplatz ausgebrochen.
Wahrscheinlich war er es auch, der unser Auto gestohlen und uns vorsätzlich in Lebensgefahr gebracht hat.
Ich bitte um Ruhe! Vorläufig steht Aussage gegen Aussage.
Welche Partei hat Beweise für ihre Behauptung?
Wir... hier drin!
Ich meine, auf unserem Film ist der Beweis. Ich habe alles geknipst.
Während du mit dem Kerl gestritten hast, hab' ich sein unvorschriftsmäßiges Lagerfeuer aufgenommen.
Lassen Sie den Film sofort entwickeln.
Jawohl!


Ich erhebe Einspruch! Ich lasse mich nicht durch so einen Lausebengel verdächtigen.
Warum regen Sie sich denn so auf, Mann?
ZACK!
Später...
Das ist eine erstklassige Aufnahme davon, wie man ein Lagerfeuer nicht anlegen soll.
Damit haben wir einen einwandfreien Beweis. Ohne das Foto wäre es schwer gewesen, den Kerl zu überführen.
Hier, unserem Tick gebührt das Lob. Er hat nicht nur im richtigen Moment geknipst, sondern den Film auch gerettet.
Also, meine Herren, der ganze Wald steht Ihnen zur Verfügung. Die Behörde wird Ihnen Ihre verbrannte Ausrüstung ersetzen.
Hipp, hipp, hurra!
Meine Brüder und ich hätten noch einen Wunsch, Herr Forstrat.

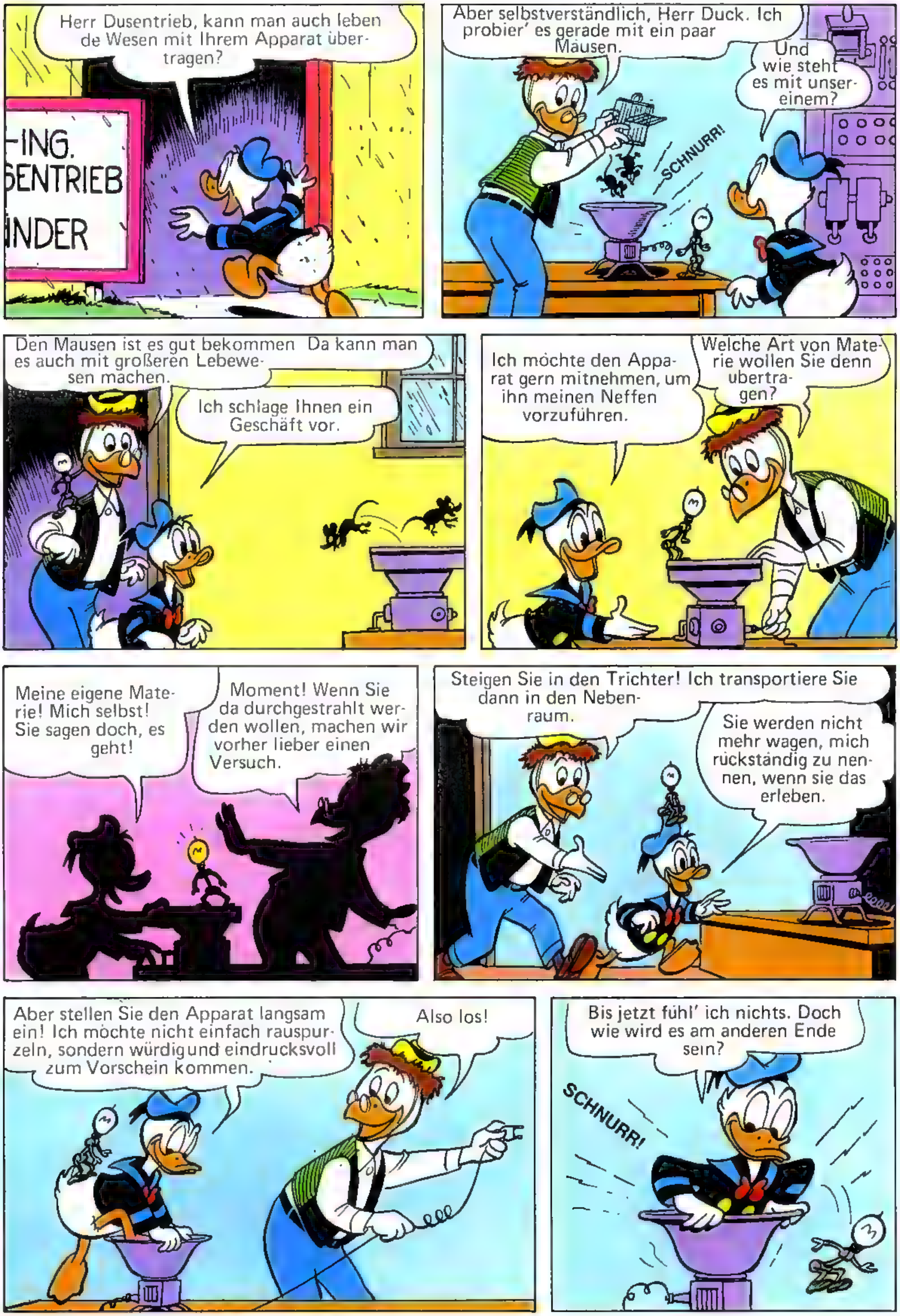
Psst, (Wisper) psst, psst!
Moment, Herr Duck, ich muß leider Ihren Apparat beschlagnahmen.
Brauche ihn noch als Beweismittel. (Ehem!) (Ehem!)
Und so genießen Donald und seine Neffen zwei Wochen lang die herrlichsten Ferien ihres Lebens. Sie angeln...
schlafen...
spielen...
Und ihr Glück wäre ungetrübt, wenn nicht...
...jeden Abend bei Sonnenuntergang steht dieses Biest wie ein Standbild auf dem Felsen... und mein Apparat liegt in der Försterei im Panzerschrank!!
ENDE


Walt Disney's
DONALD DUCK
Zukunftsmusik
Was gibt es Schöneres, als sich an einem traurigen Regentag mit heiterer Lektüre versehen auf der Couch zu aalen?
SCIENCE FICTION
WR/WDC 249
Auch die Kinder tun was für ihre Bildung. Sehr lobenswert! Zweifellos lesen sie ein klassisches Jugendbuch wie „Robinson" oder den „Lederstrumpf"
Hm! Das Buch kenne ich nicht. Was lest ihr da?
Was Hochinteressantes, Onkel Donald! Einen Zukunftsroman!
DRAHTLOSE MARSREISE
So ein hirnverbrannter Blödsinn! Wie oft hab' ich euch schon gesagt, daß...
Es handelt sich um die drahtlose Übertragung von Materie über große Entfernungen.
ZACK!
Das verbiete ich euch! Solche törichten Phantastereien sind für eure geistige Entwicklung einfach Gift.

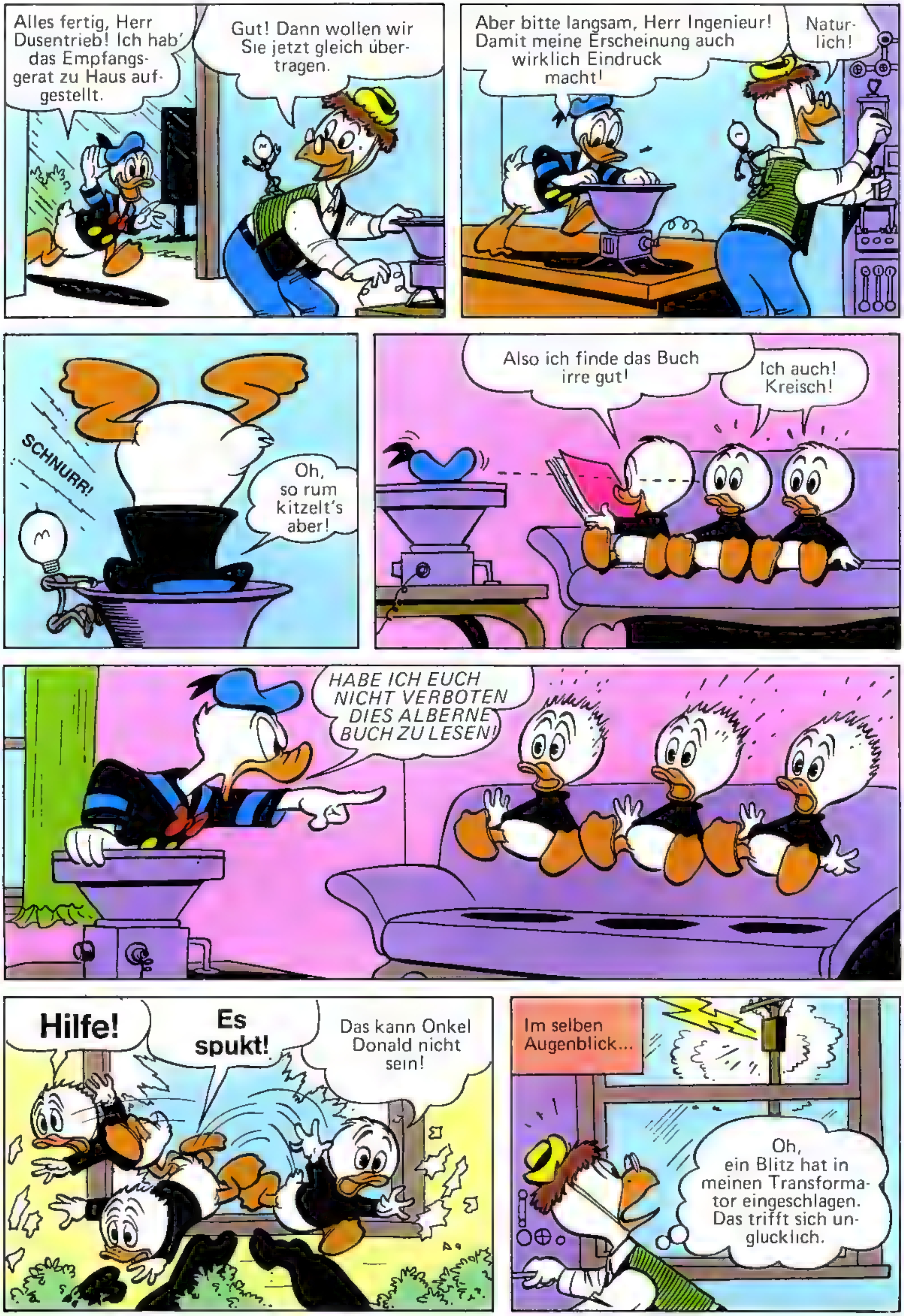


Geschwafel, törichtes! Da werden Leute in Materieteilchen zertrümmert und diese in Form von Materiestrahlen durch den Weltraum zum Mars gejagt.
Ja, und dort werden sie wieder zusammengesetzt.
Das nennt man drahtlose Übertragung von Materie über große Entfernungen, Onkel Donald.
Hirnverbrannter Blödsinn, sage ich!
ABFÄLLE
Ich bin vor Wut so erhitzt, daß ein Spaziergang durch den Regen not tut. Sonst fang' ich noch Feuer.
RUMS!
Die Vorstellung, daß meine Neffen so leicht zu tauschen sind, macht mich rasend. Ich muß es Herrn Düsentrieb erzählen.
DIPL.-ING.
D.DÜSENTRIEB
ERFINDER
...und so was fressen die Kinder nur so in sich hinein, statt sich an guter Lektüre zu bilden. Drahtlose Übertragung von Materie!
SCHNURR!
Lauter Dinge, die physikalisch einfach unmöglich sind! Und das schlimmste ist, sie glauben den Blödsinn auch noch.
SCHNURR!
Was machen Sie mit dem Zeug, das Sie in den Trichter schmeißen? Und was ist das überhaupt für ein Apparat?
SCHNURR!
Das ist eine Sendeanlage für drahtlose Übertragung von Materie. Der Empfänger steht im Nebenraum.
?

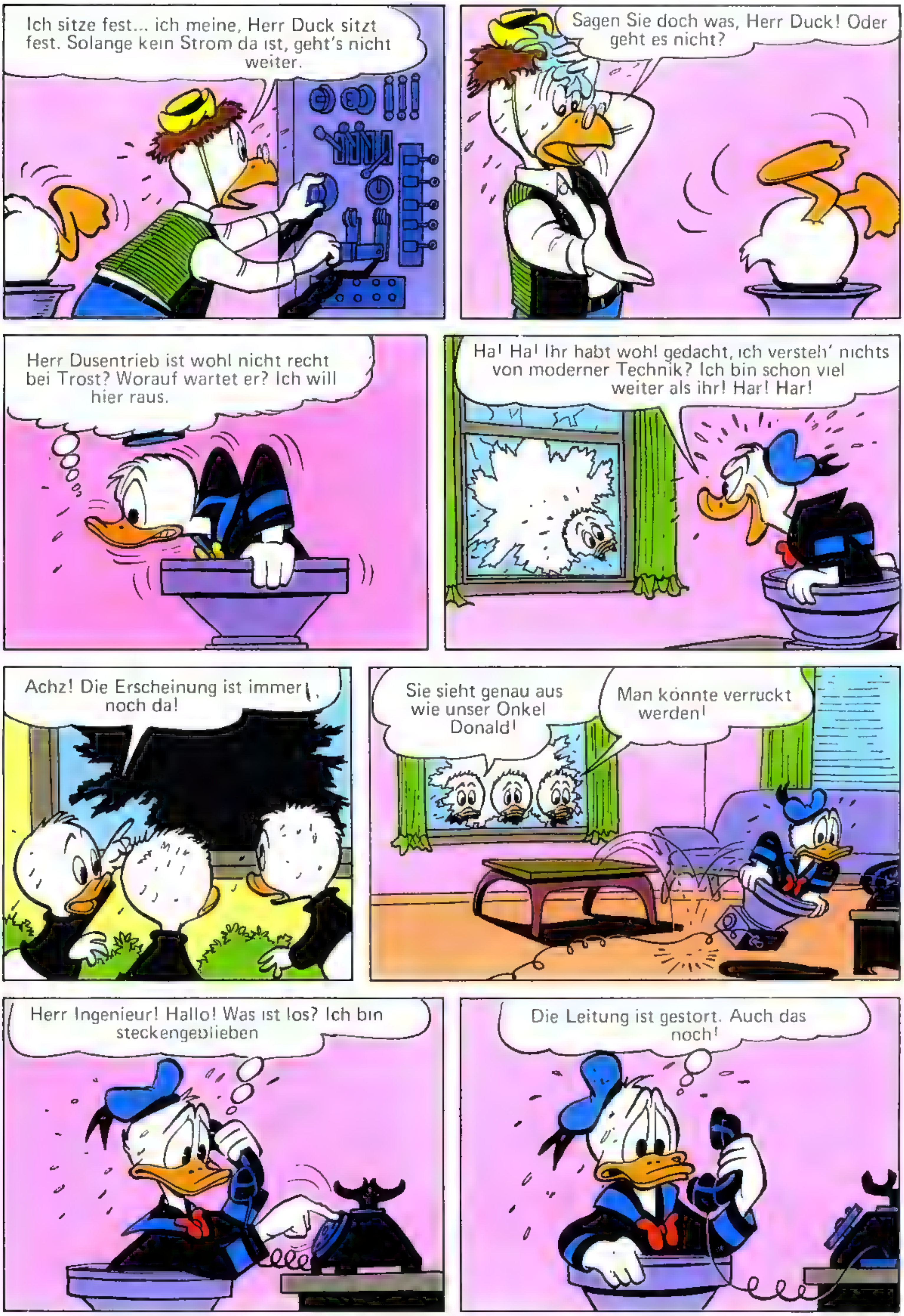
Das soll doch wohl ein Witz sein?
Tatsächlich! Da kommt der ganze Krempel wieder raus. Fehlerlos zurückverwandelt in feste Materie!
Zertrümmerung der Materie in Materiestrahlen! Die Idee stammt aus einem sehr gescheiten Buch.
Was?
DRAHTLOSE MARSREISE
Aus diesem Buch? Das ist ja derselbe Schmoker, den meine Neffen gelesen haben. Das ist doch unmöglich!
Unmöglich ist heute fast nichts, mein lieber Herr Duck. Natürlich war es nicht ganz einfach zu verwirklichen.
Ich geh' wieder im Regen spazieren. Mir ist ganz schlecht.
Wenn die Kinder das hören, halten sie mich für hoffnungslos rückständig.
Sie lachen sich kaputt über mich. Ich höre schon, wie sie sagen, ich sei ein alter Trottel und käme nicht mehr mit.
Doch halt! Warum sollte ich nicht über sie lachen?

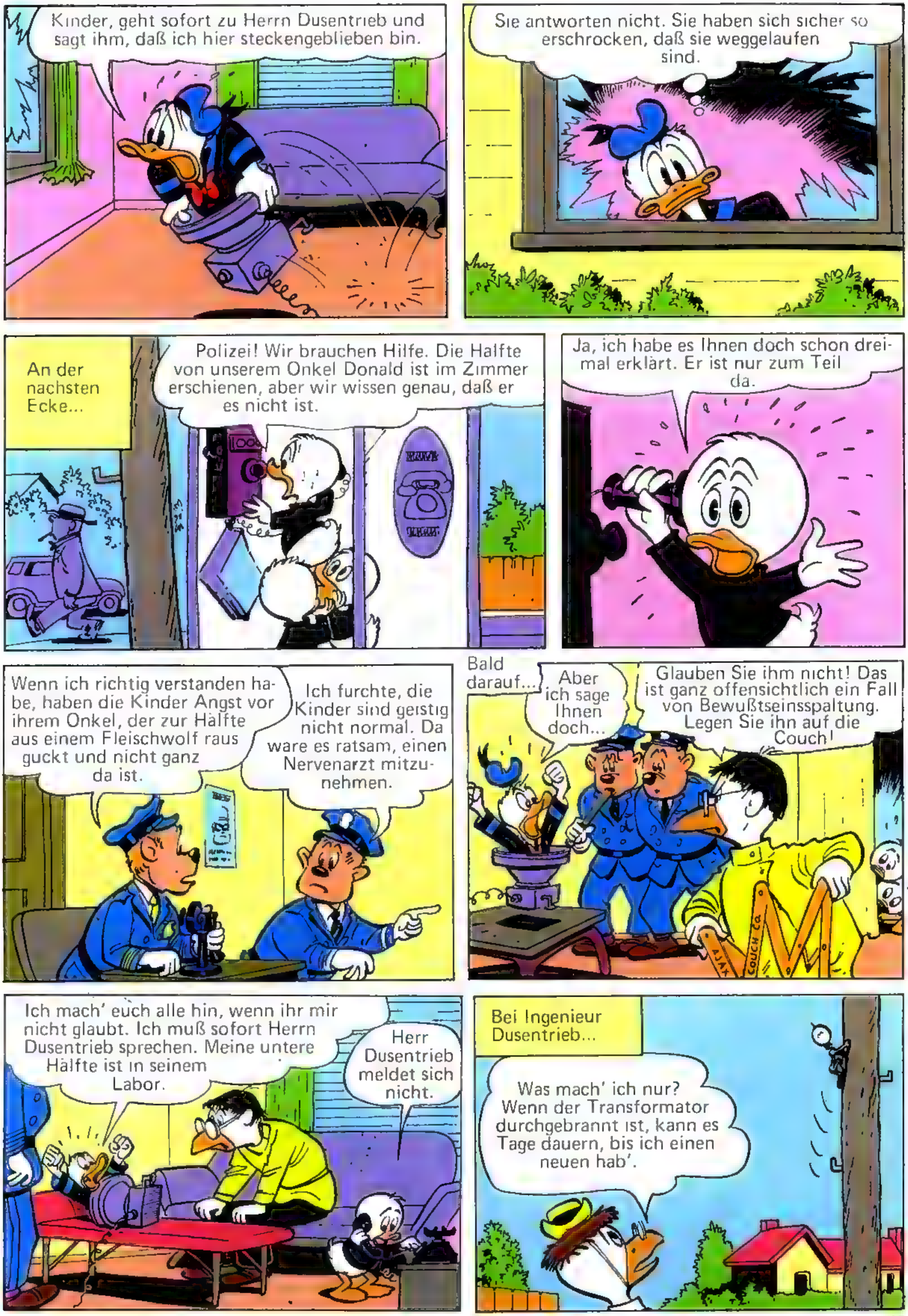

Herr Dusentrieb, kann man auch leben de Wesen mit Ihrem Apparat über- tragen?
-ING.
ENTRIEB
NDER
Aber selbstverständlich, Herr Duck. Ich probier' es gerade mit ein paar Mausen.
Und wie steht es mit unser- einem?
SCHNURR!
Den Mausen ist es gut bekommen Da kann man es auch mit größeren Lebewe- sen machen.
Ich schlage Ihnen ein Geschäft vor.
Ich möchte den Appa- rat gern mitnehmen, um ihn meinen Neffen vorzuführen.
Welche Art von Mate- rie wollen Sie denn ubertra- gen?
Meine eigene Mate- rie! Mich selbst! Sie sagen doch, es geht!
Moment! Wenn Sie da durchgestrahlt wer- den wollen, machen wir vorher lieber einen Versuch.
Steigen Sie in den Trichter! Ich transportiere Sie dann in den Neben- raum.
Sie werden nicht mehr wagen, mich rückständig zu nen- nen, wenn sie das erleben.
Aber stellen Sie den Apparat langsam ein! Ich möchte nicht einfach rauspur- zeln, sondern würdigund eindrucksvoll zum Vorschein kommen.
Also los!
Bis jetzt fühl' ich nichts. Doch wie wird es am anderen Ende sein?
SCHNURR!

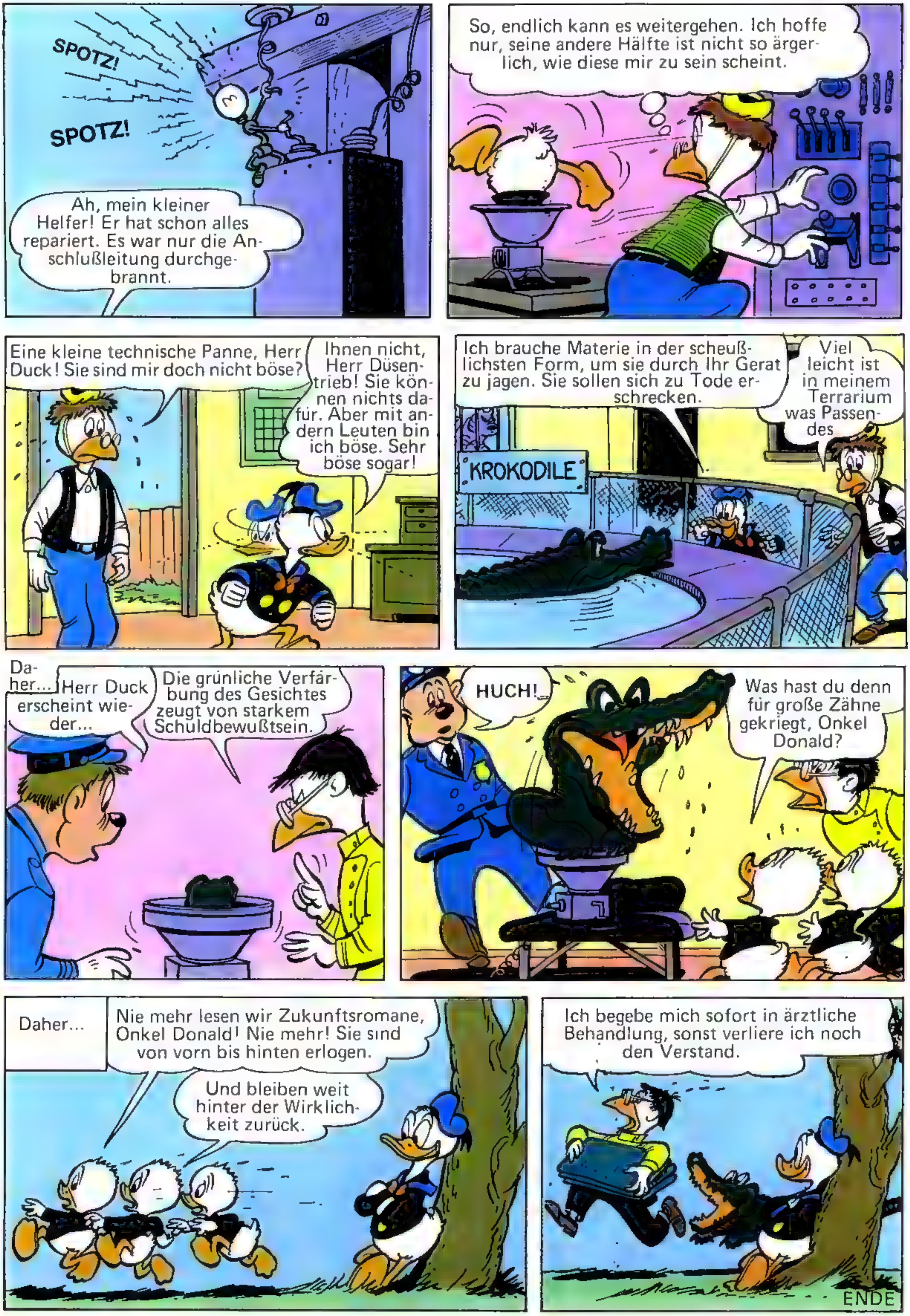
Ich weiß nicht, Herr Duck, so sehr eindrucksvoll finde ich das langsame Erscheinen nicht.
Ich möchte sagen, Sie verlieren etwas dabei an Würde.
Vielleicht wäre es ratsam, mit dem Kopf voraus in den Trichter zu steigen. Es macht sich besser beim Wiederauftauchen.
Es will alles gelernt sein.
Bald darauf...
Die Kinder sind zu Haus. Ich hör' sie schon rumwetzen, um schnell ihren Schmöker zu verstecken.
DONALD DUCK
Das ist eine Art Fleischwolf, Kinder. Von der Universität geliehen, um euch einige Experimente vorzuführen!
Ein Fleischwolf?
Na ja, wir sprechen nachher darüber. Jetzt hab' ich erst noch was in der Stadt zu besorgen.
Wie kommt Onkel Donald auf einen Fleischwolf?
Weiß ich doch nicht!
Ist ja auch egal, er ist ja weg.
Da können wir das tolle Buch zu Ende lesen.
Eben!

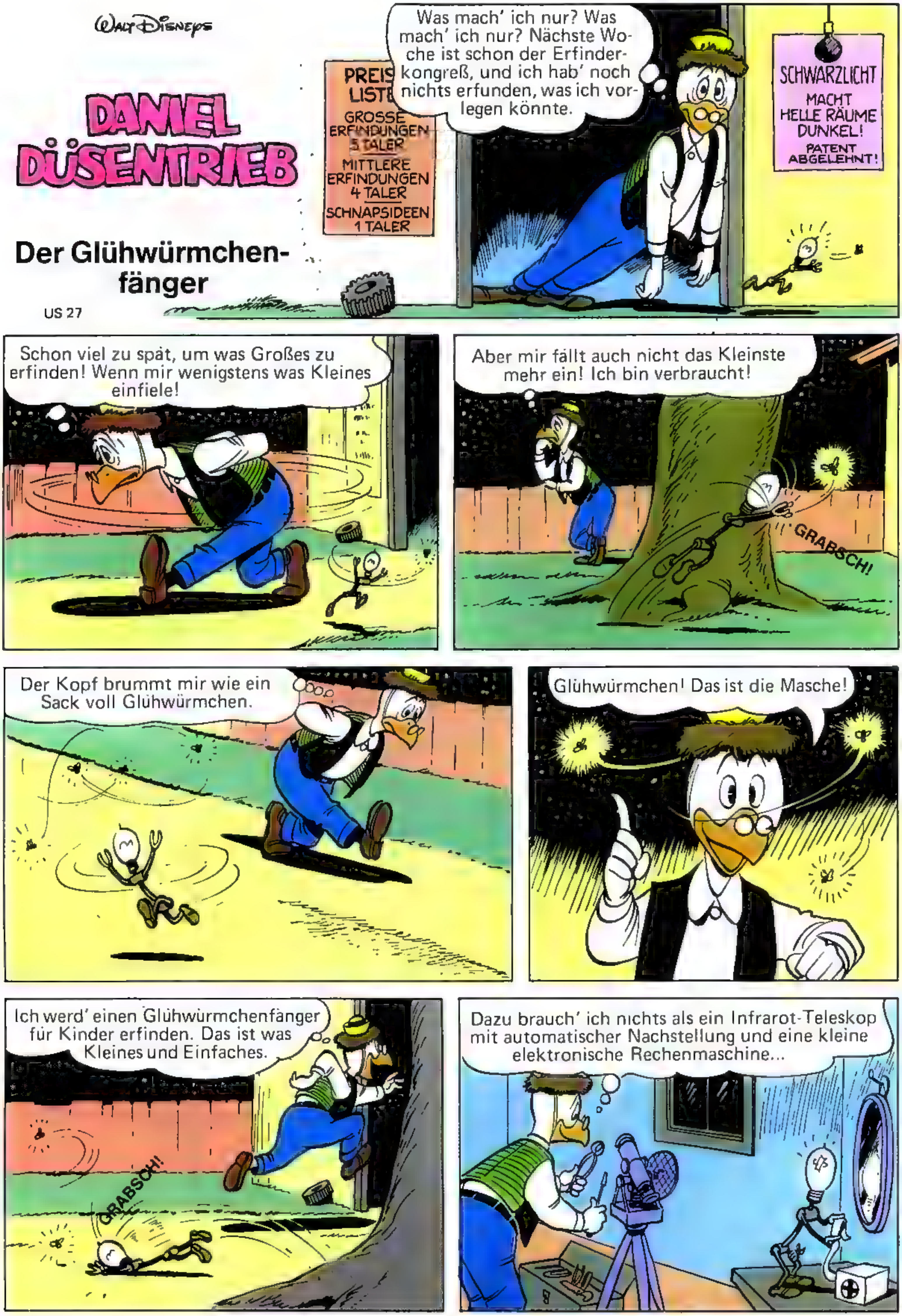


Alles fertig, Herr Dusentrieb! Ich hab' das Empfangsgerät zu Haus aufgestellt.
Gut! Dann wollen wir Sie jetzt gleich übertragen.
Aber bitte langsam, Herr Ingenieur! Damit meine Erscheinung auch wirklich Eindruck macht!
Natürlich!
SCHNURR!
Oh, so rum kitzelt's aber!
Also ich finde das Buch irre gut!
Ich auch! Kreisch!
HABE ICH EUCH NICHT VERBOTEN DIES ALBERNE BUCH ZU LESEN!
Hilfe!
Es spukt!
Das kann Onkel Donald nicht sein!
Im selben Augenblick...
Oh, ein Blitz hat in meinen Transformator eingeschlagen. Das trifft sich unglücklich.


Ich sitze fest... ich meine, Herr Duck sitzt fest. Solange kein Strom da ist, geht's nicht weiter.
Sagen Sie doch was, Herr Duck! Oder geht es nicht?
Herr Dusentrieb ist wohl nicht recht bei Trost? Worauf wartet er? Ich will hier raus.
Ha! Ha! Ihr habt wohl gedacht, ich versteh' nichts von moderner Technik? Ich bin schon viel weiter als ihr! Har! Har!
Achz! Die Erscheinung ist immer noch da!
Sie sieht genau aus wie unser Onkel Donald!
Man könnte verrückt werden!
Herr Ingenieur! Hallo! Was ist los? Ich bin steckengeblieben
Die Leitung ist gestört. Auch das noch!

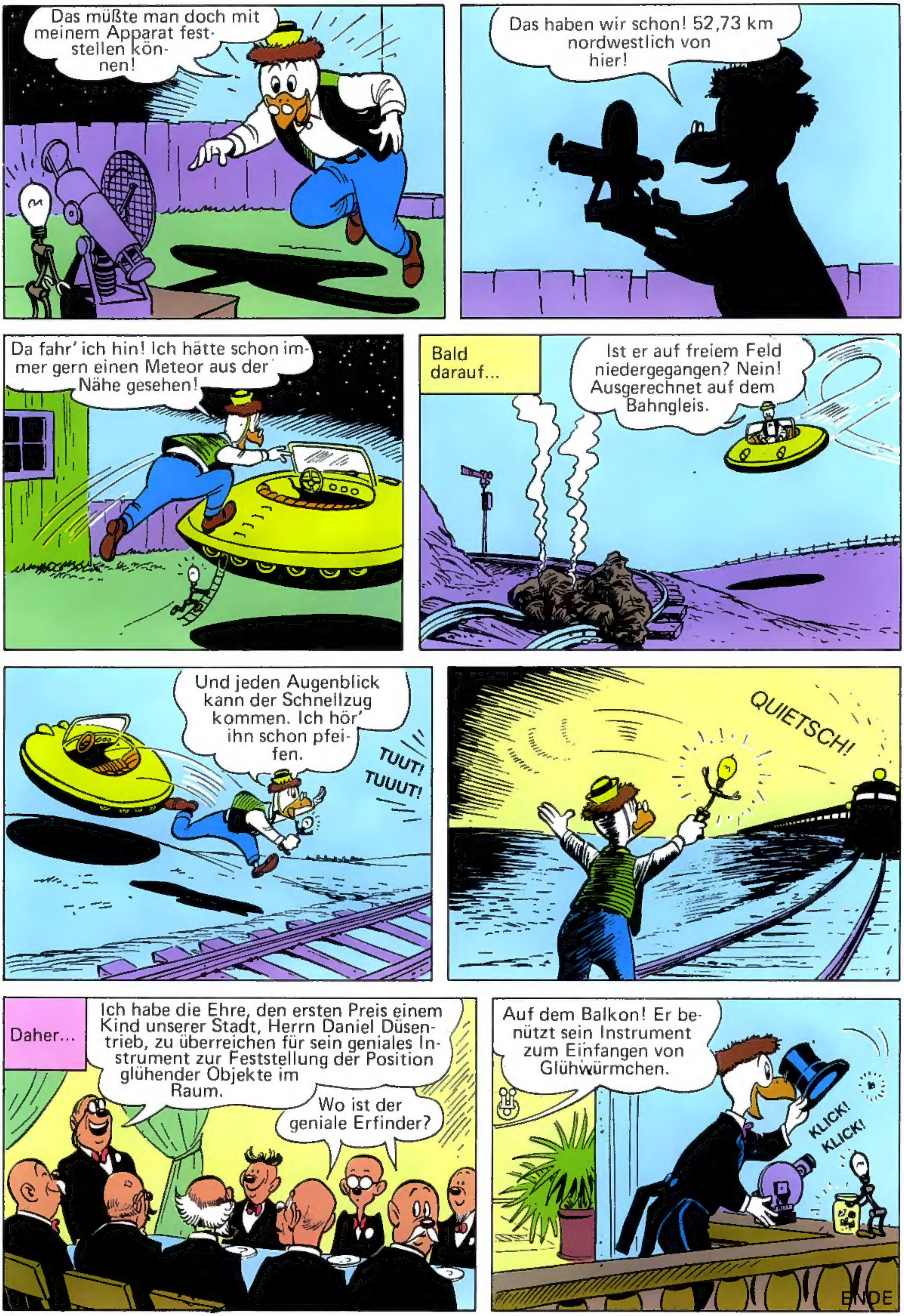

Kinder, geht sofort zu Herrn Dusentrieb und sagt ihm, daß ich hier steckengeblieben bin.
Sie antworten nicht. Sie haben sich sicher so erschrocken, daß sie weggelaufen sind.
An der nächsten Ecke...
Polizei! Wir brauchen Hilfe. Die Hälfte von unserem Onkel Donald ist im Zimmer erschienen, aber wir wissen genau, daß er es nicht ist.
Ja, ich habe es Ihnen doch schon dreimal erklärt. Er ist nur zum Teil da.
Wenn ich richtig verstanden habe, haben die Kinder Angst vor ihrem Onkel, der zur Hälfte aus einem Fleischwolf raus guckt und nicht ganz da ist.
Ich fürchte, die Kinder sind geistig nicht normal. Da wäre es ratsam, einen Nervenarzt mitzunehmen.
Bald darauf...
Aber ich sage Ihnen doch...
Glauben Sie ihm nicht! Das ist ganz offensichtlich ein Fall von Bewußtseinsspaltung. Legen Sie ihn auf die Couch!
AJAX COUCH CO.
Ich mach' euch alle hin, wenn ihr mir nicht glaubt. Ich muß sofort Herrn Dusentrieb sprechen. Meine untere Hälfte ist in seinem Labor.
Herr Dusentrieb meldet sich nicht.
Bei Ingenieur Dusentrieb...
Was mach' ich nur? Wenn der Transformator durchgebrannt ist, kann es Tage dauern, bis ich einen neuen hab'.


SPOTZ!
SPOTZ!
Ah, mein kleiner Helfer! Er hat schon alles repariert. Es war nur die Anschlußleitung durchgebrannt.
So, endlich kann es weitergehen. Ich hoffe nur, seine andere Hälfte ist nicht so ärgerlich, wie diese mir zu sein scheint.
Eine kleine technische Panne, Herr Duck! Sie sind mir doch nicht böse?
Ihnen nicht, Herr Düsentrieb! Sie können nichts dafür. Aber mit andern Leuten bin ich böse. Sehr böse sogar!
Ich brauche Materie in der scheußlichsten Form, um sie durch Ihr Gerat zu jagen. Sie sollen sich zu Tode erschrecken.
Viel leicht ist in meinem Terrarium was Passendes
KROKODILE
Daher...
Herr Duck erscheint wieder...
Die grünliche Verfärbung des Gesichtes zeugt von starkem Schuldbewußtsein.
HUCH!
Was hast du denn für große Zähne gekriegt, Onkel Donald?
Daher...
Nie mehr lesen wir Zukunftsromane, Onkel Donald! Nie mehr! Sie sind von vorn bis hinten erlogen.
Und bleiben weit hinter der Wirklichkeit zurück.
Ich begebe mich sofort in ärztliche Behandlung, sonst verliere ich noch den Verstand.
ENDE

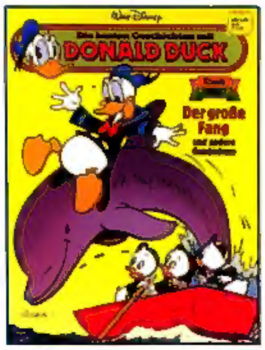

Walt Disney's
DANIEL DÜSENTRIEB
Der Glühwürmchen-fänger
US 27
PREIS LISTE
GROSSE ERFINDUNGEN 5 TALER
MITTLERE ERFINDUNGEN 4 TALER
SCHNAPSIDEEN 1 TALER
Was mach' ich nur? Was mach' ich nur? Nächste Woche ist schon der Erfinderkongreß, und ich hab' noch nichts erfunden, was ich vorlegen könnte.
SCHWARZLICHT MACHT HELLE RÄUME DUNKEL! PATENT ABGELEHNT!
Schon viel zu spät, um was Großes zu erfinden! Wenn mir wenigstens was Kleines einfiele!
Aber mir fällt auch nicht das Kleinste mehr ein! Ich bin verbraucht!
GRABSCH!
Der Kopf brummt mir wie ein Sack voll Glühwürmchen.
Glühwürmchen! Das ist die Masche!
Ich werd' einen Glühwürmchenfänger für Kinder erfinden. Das ist was Kleines und Einfaches.
GRABSCH!
Dazu brauch' ich nichts als ein Infrarot-Teleskop mit automatischer Nachstellung und eine kleine elektronische Rechenmaschine...

...zur Berechnung der Flugbahn... alles gespeist durch eine Trockenbatterie.
Und jetzt hinaus zum ersten Versuch!
Das Ganze ist im Grunde ein Gerät zur Feststellung der Position glühender Objekte im Raum.
Einigermaßen genau auf das Objekt eingestellt, zeichnet es seine Bahn automatisch auf. Jetzt müßte es zum Beispiel...
KLICK!
KLICK!
...genau hier sein. Aua!
PATSCH!
Die Sache klappt! Ja, ja! Dem Ingeniör ist nichts zu schwör!
KLICK!
KLICK!
KLICK!
KLICK!
KLICK!
Das Instrument berechnet diesen Punkt der Flugbahn voraus.
Hab' ihn schon!

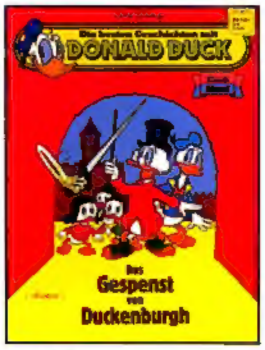
Am nächsten Tag...
Darf ich meine Erfindung vorführen, meine Herren?
Wir haben schon auf Sie gewartet, Herr Düsentrieb!
SCHIEDS-RICHTER
Sie wissen, nur die Bedeutendsten der Erfinder nehmen an dem Kongreß teil. Aber wir sind überzeugt, daß Sie wie immer den Vogel abschießen.
Aber ich bitte Sie!
Entenhausen ist stolz auf seinen genialen Sohn. Sicher werden Sie wie auch im vergangenen Jahr Ihrer Vaterstadt Ehre machen.
Aber bitte!
Ich hab' einen Glühwürmchenfänger für Kinder erfunden.
Glühwürmchen? Kinder?
Offensichtlich abgelehnt!
In derselben Nacht...
Eine Schmach und Schande! Ich tauge nichts mehr!
ABFALL
Ich bin ausgebrannt wie der Meteor, der dort am Himmel fliegt.
KLICK! KLICK!
Wo bleiben diese Himmelskörper eigentlich, wenn sie ausgeglüht sind?
KLICK! KLICK! KLICK!


Das müßte man doch mit meinem Apparat feststellen können!
Das haben wir schon! 52,73 km nordwestlich von hier!
Da fahr' ich hin! Ich hätte schon immer gern einen Meteor aus der Nähe gesehen!
Bald darauf...
Ist er auf freiem Feld niedergegangen? Nein! Ausgerechnet auf dem Bahngleis.
Und jeden Augenblick kann der Schnellzug kommen. Ich hör' ihn schon pfeifen.
TUUT! TUUUT!
QUIETSCH!
Daher...
Ich habe die Ehre, den ersten Preis einem Kind unserer Stadt, Herrn Daniel Düsentrieb, zu überreichen für sein geniales Instrument zur Feststellung der Position glühender Objekte im Raum.
Wo ist der geniale Erfinder?
Auf dem Balkon! Er benützt sein Instrument zum Einfangen von Glühwürmchen.
KLICK! KLICK!
ENDE

In der Reihe
Die besten Geschichten mit Donald Duck
sind erschienen:



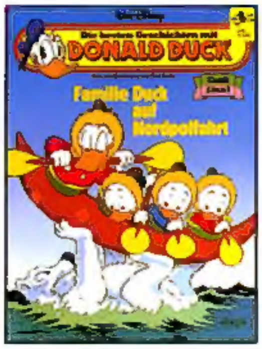
Band 1



Band 2

Band 3

Band 4

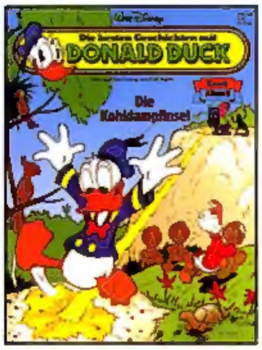


Band 5

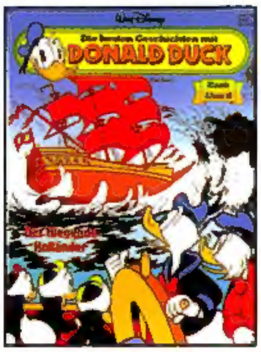
Band 6

Band 7

Band 8

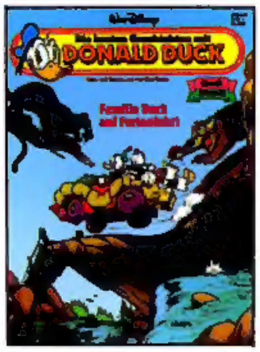
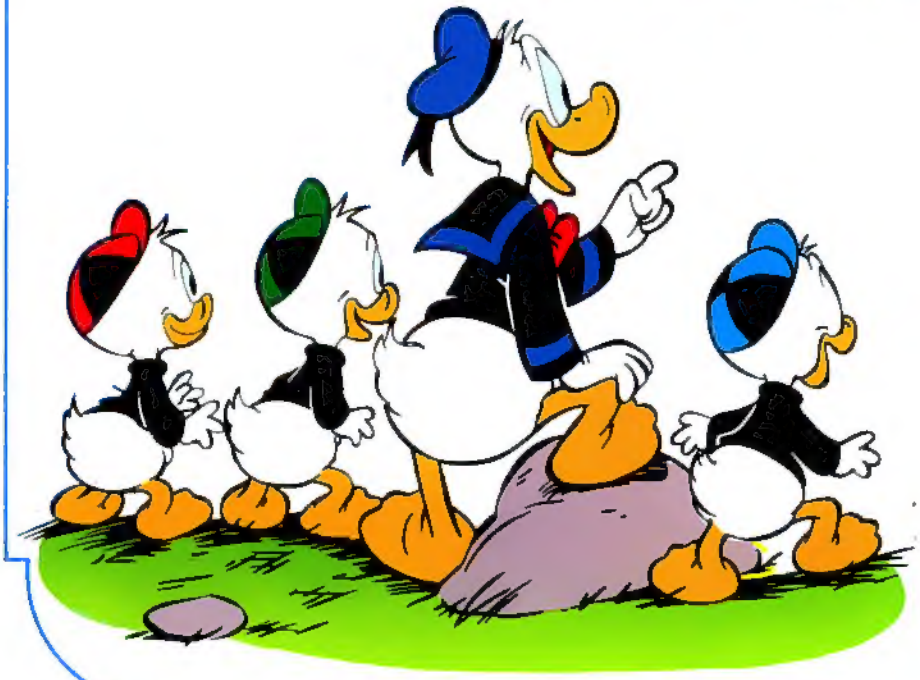


Band 9



Band 10

Band 11



Band 12